nobis
YOUR STOVE, OUR PASSION

DE - Betriebs-, Installations und Wartung Anleitung

H10 V SHAPE
H12 V SHAPE



Sehr geehrter Kunde, wir danken Ihnen sich für ein Produkt unserer Produktpalette entschieden zu haben. Bitte lesen Sie vor der Nutzung aufmerksam die Bedienungsanleitung, um bestmöglich und sicher alle Charakteristiken nutzen zu können.
In diesem Handbuch sind alle notwendigen Informationen zur korrekten Installation, Inbetriebnahme, Verwendung, Reinigung und Wartung des Produkts enthalten.
Dieses Handbuch an einem geeigneten Ort aufbewahren, nachdem man es aufmerksam gelesen hat.
Die nicht korrekte Installation, die nicht korrekt durchgeführte Installation, die unsachgemäße Verwendung des Produkts entheben den Hersteller jeglicher Haftung für Sach- oder Personenschäden.
Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf in irgendeiner Form oder auf irgendeiner Weise elektronisch oder mechanisch, einschließlich Fotokopie, Aufzeichnung oder irgendeinem Informationsspeicher- und ohne schriftliche Zustimmung vom Hersteller reproduziert oder übertragen werden

INHALTSANGABE DES HANDBUCHS

1 Einführung 4
1.1 Symbole 4
1.2 Bestimmungesgemässe Verwendung 4
1.3 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung 4
1.4 Bedeutung des Handbuchs 4
1.5 Allgemeine Sicherheitshinweise 4
1.6 Gesetzliche Garantie 5
1.7 Ausschluss der Gewährleistung 5
1.8 Ersatzteile 6
1.9 Typenschild 6
1.10 Entsorgen des Produktes 6
1.11 Hermetisches Produkt 6

2 Charakteristiken der Pellets 6

3 Installation 7
3.1 Luftzufuhr 7
3.2 Rauchabzugskanal und Verbindungen 7
3.3 Rauchabzug 8
3.4 Schornstein 8
3.5 Installation des hermetischen Produkts 8
3.6 Beispiele für eine korrekte Installation 9
3.7 Auszustellende Dokumentation 10
3.8 Auspacken des Produkts mayolica 10
3.8 Auspacken des Produkts glass 10
3.9 Montage der verkleidung 11
3.10 Hydraulischer Anschluss 12
3.11 Elektroanschluss 13

4 Diagrammbeispiele für die Anlage 14

5 Wartung 18
5.1 Wartung des Abzugsystems 18
5.2 Wartung des Produkts 18

6 Technische Daten des Produkts 18
6.1 Produktblatt 18
6.2 Technische Charakteristiken 18
6.3 Abmessungen 19
6.4 Sicherheitsabstände 19

7 Produktkonfiguration 19
7.1 Konfiguration des Handgeräts 19
7.2 Konfiguration ext Thermostat 20
7.3 Laden der Pellets 20

8 Beschreibung der Funksteuerung 21
8.1 Beschreibung des Empfängers 21
8.2 Beschreibung der Tasten des Handgeräts 21
8.3 Beschreibung der fernbedienung 22
8.4 Anzeige Batterie entladen 22
8.5 Synthetisches Schema der Ikonen 23

9 Menüseiten 23

10 Anleitungen zur erste Inbetriebnahme 24
10.1 Einstellung von Datum und Uhrzeit 24
10.2 Kalibrierung von Sonden 24
10.3 Einstellung Umgebungstemperatur 24
10.4 Einstellung Leistung Feuerstelle 24
10.5 Zünden des Produkts 25

11 Arbeitsphase 25
10.1 Sparmoden 25
10.2 Klima-Komfortfunktion 25
10.3 Powerful Funktion 27
10.4 Belüftungsverwaltung 27

12 Beschreibung Menüfunktionen 27
12.1 Chronothermostat Funktion 27
12.2 Funktion Beladen Schnecke 28
12.3 Mischung Pellet/Abzug 28
12.4 Ofenstatus 29
12.5 Aktivierung externes Thermostat 29
12.6 Jahreszeit 30
12.7 Sprache 30
12.8 Kontrast 30
12.9 fw Version 31
12.10 Antikondensat 31
12.11 SLEEP-Funktion 31

13 Erweiterte hydr. Systemzeichnungen 32
13.1 Systemzeich. 1 (GWW-Speicher + Heiz.) 32
13.2 Systemzeich. 2 (Puffer-Speicher) 33
13.3 Systemzeich. 3 (Puffer + GWW-Speicher) 33

14 Synthetisches Schema der Phasen 34

15 Synthetisches Schema der Funktionen 34

16 Synthetisches Schema der Signale 34

17 Synthetisches Schema der Anomalien 35

18 Beschreibung der Alarme 35

19 Reinigung des Geräts 38
19.1 Reinigung der Brennkammer 38
19.2 Reinigung der Scheibe der Tür 39
19.3 Reinigung des Aschenfachs 39

20 Schaltplan 41

1 EINLEITUNG

Das Produkt von Nobis wird in Übereinstimmung mit den Normen für Bauprodukte (EN 16510-2-1 Kaminöfen, EN 16510-2-6 Pelletgeräte, EN 16510-2-2 Kamine/Holzeinsätze, EN 16510-2-3 holzbeheizte Küchen) und mit hochwertigen Materialien entwickelt und hergestellt. Die Produkte erfüllen auch die grundlegenden Anforderungen der Richtlinie 2014/35/EU (Niederspannung) und der Richtlinie 2014/30/E (Elektromagnetische Verträglichkeit).
Der Druck, die Übersetzung und die Vervielfältigung, auch auszugsweise, dieses Handbuchs unterliegen der Genehmigung des Herstellers, und der Inhalt der Betriebslogik und der erläuternden Abbildungen gilt nicht als verbreitbar.
Im Fall von Zweifeln bzw. Ungewissheit an der Funktion des Produkts, muss man immer autorisierte Techniker konsultieren.
Der Hersteller behält sich das Recht vor, Spezifikationen sowie technische bzw. funktionelle Eigenschaften des Produkts jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern.

1.1 SYMBOLE

Im folgenden Handbuch gibt es Symbole, die die Bedeutung bestimmter Beschreibungen oder Konzepte hervorheben:

INFORMATION: Die Achtung der Anleitungen garantiert die korrekte Funktion des Produkts.

ACHTUNG: Symbol, das zur Identifizierung von besonders wichtigen Informationen verwendet wird-

GEFAHR: Bei Vorhandensein dieses Symbols muss man besonders vorsichtig vorgehen, um die Sicherheit des Nutzers und des Produkts zu ewährleisten.

1.2 BESTIMMUNGSGEMÄSSE

Das Produkt, das Gegenstand dieses Handbuchs ist, ist ein Ofen für die Hausheizung, der durch automatisches Laden und ausschließlich mit Holzpellets betrieben wird.

Das Produkt wurde so konzipiert und hergestellt, dass es unter den folgenden Bedingungen sicher funktioniert:
• Installation durch Fachpersonal!
im Sinne der Bezugsnormen;
• Einsatz innerhalb der auf dem Produktblatt und im Handbuch erklärten Grenzwerte;
• Beachten der technischen Verfahren, die in diesem Handbuchs beschrieben werden;
• Durchführen der ordentlichen Wartungsarbeiten im Sinne der Zeiten und Moden, die im Handbuch beschrieben werden;
• Sofortige Durchführung der außerordentlichen Wartung bei Bedarf (Funktionsstörung);
• Tätigkeit und Wartung der Sicherheitsvorrichtungen (diese Vorrichtungen nicht entfernen noch ausschließen).

1.3 NICHT BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Das Produkt muss für den Verwendungszweck bestimmt sein, für den es ausdrücklich konzipiert wurde; für alle anderen Verwendungszwecke haftet der Hersteller
nicht für Schäden an Personen, Tieren oder Sachen.
Unter die nicht bestimmungsgemäße Verwendung fallen:
• Verwendung des Produkts als Verbrennungsanlage;
• Verwendung des Produkts mit anderen Brennstoffen als Holzpellets mit einem Durchmesser von 6 mm;
• Verwendung des Produkts mit flüssigen Brennstoffen;
• Verwendung des produkts mit offener feuertür bzw. mit Glasbruch bzw. herausgezogenem Aschenfach bzw. offenem Pelletbehälter.
Jede andere als die vorgesehene Verwendung des Gerätes bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch den Hersteller.
Darüber hinaus lehnt der Hersteller jede Verantwortung für Fehler bei der Installation, Regulierung und Wartung des Produkts ab.

1.4 BEDEUTUNG DES HANDBUCHS

Zweck des Handbuchs ist die Stellung der wesentlichen Vorschriften zur korrekten Installation, Verwendung und Wartung des Produkts.
AUFBEWAHRUNG: Bewahren Sie das Handbuch an einem leicht zugänglichen und schnell zu findenden Ort auf; BESCHÄDIGUNG ODER VERLUST Auf der offiziellen Webseite können Sie das Handbuch herunterladen;
ABTRETEN DES PRODUKTS: Im Falle eines Verkaufs des Produkts zwischen Privatpersonen ist der Eigentümer verpflichtet, dieses mit der Bedienungsanleitung zu liefern.

1.5 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Die Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Handbuch kann zu Verletzungen von Personen, Tieren oder Sachschäden führen.
• Installation, Systemprüfung, Funktionsprüfung und Erstkalibrierung des Produkts dürfen nur von qualifiziertem und autorisiertem Personal durchgeführt werden.
• Das Produkt muss an ein einzelnes Rauchrohr angeschlossen werden, das den vom Hersteller angegebenen Zug garantiert und den am Installationsort festgelegten Installationsvorschriften entspricht.
• Der Raum, in dem das Produkt installiert ist, muss ausreichend mit Sauerstoff versorgt sein (Lufteinlass).
• Berühren Sie heiße Oberflächen nicht ohne geeignete Schutzausrüstung, um Verbrühungen zu vermeiden.
• Im Betrieb erreichen die Außenflächen
hohe Temperaturen.
• Es ist verboten, Änderungen am Produkt vorzunehmen, es sei denn, der Hersteller hat dies ausdrücklich schriftlich genehmigt.
• Bei einem Brand in dem Rauchabzug ist sofort die Feuerwehr zu kontaktieren.

• Das Produkt kann von Kindern über 8 Jahre und von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelndem Wissen benutzt werden, wenn diese beaufsichtigt werden, oder wenn man sie über die sichere Verwendung des Geräts aufgeklärt und sie die damit verbundenen Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
• Die vom Benutzer durchzuführende Reinigung und Wartung darf nicht von Kindern ohne Aufsicht durchgeführt werden.
• Keine Wäsche auf dem Produkt trocknen.
• Der Kraftstoff und die brennbaren Materialien müssen in einem angemessenen Abstand zum Produkt gehalten werden. Brandgefahr.
• Das Produkt muss elektrisch an ein System mit einem wirksamen Erdungssystem angeschlossen sein.
• Wenn die Zündanlage ausfällt, erzwingen Sie die Zündung nicht mit brennbaren Materialien und wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker.
• Die Installation in kleinen Räumen und Schlafzimmern ist für das nicht hermetische Produkt nicht zulässig.
• Die Installation in Räumen mit explosiver Atmosphäre ist nicht gestattet.

1.6 GESETZLICHE GARANTIE

Um die gesetzliche Garantie in Anspruch nehmen zu können, muss der Benutzer die in dieser Anleitung angegebenen Vorschriften genauestens beachten. Im Detail:
• Immer innerhalb der Einsatzeinschränkungen des Produkts arbeiten;
• Immer die ordentliche Wartungsarbeiten durchführen;
• Nur Bediener autorisieren, die über nachgewiesene Fähigkeiten, Eignung und angemessene Schulung verfügen;
• Nur Original-Ersatzteile des Gerätemodells verwenden.

Des Weiteren müssen geliefert werden:
• Steuerbeleg mit Datum des Kaufs;
• Konformitätszertifikat der Anlage, ausgestellt von autorisiertem Personal.

Die Nichtbeachtung der in dieser Anleitung enthaltenen Anweisungen führt zum sofortigen Erlöschen der Garantie für das Produkt und alle später eingebauten Ersatzteile.

1.7 GEWÄHRLEISTUNGSAUSSCHLUSS

Die Garantie erstreckt sich nicht auf Fehlfunktionen bzw. Schäden am Gerät aus folgenden Gründen:
• Schäden durch den Transport bzw. Wartung;
• alle Teile, die aufgrund von Fahrlässigkeit oder Unachtsamkeit in der Anwendung, falscher Wartung, Installation, die nicht den Angaben des Herstellers entspricht, defekt sind (siehe immer die dem Gerät beiliegende Bedienungsanleitung);
• weitere Schäden, die durch unsachgemäßes Eingreifen des Benutzers bei dem Versuch, den anfänglichen Fehler zu beheben, entstehen;
• Erhöhte Schäden, die durch die weitere Nutzung des Gerätes durch den Anwender nach Erkennen des Fehlers entstehen;
• in Gegenwart eines Heizkessels jede Korrosion, Ablagerung oder Beschädigung, die durch Streuströme, Kondensation, Aggressivität oder Säure des Wassers, unsachgemäße Entzunderungsbehandlungen, Wassermangel, Ablagerungen von Schlamm oder Kalkstein verursacht wird;
• Ineffizienz von Schornsteinen, Kaminen oder Teilen des Systems, von dem das Gerät abhängt;
• Schäden, die durch Manipulationen am Gerät, atmosphärische Einflüsse, Naturkatastrophen, Vandalismus, elektrische Entladungen, Brände, Störungen des elektrischen bzw. hydraulischen Systems verursacht werden.

Des Weiteren sind von dieser Garantie ausgeschlossen:
• Verschleißteile wie Dichtungen, Glas, Verkleidungen und Gitter aus Gusseisen, lackierte, verchromte oder vergoldete Teile, Griffe und elektrische Kabel, Lampen, Zündschutz, Warnleuchten, Knöpfe, alle Teile, die aus dem Feuerraum herausgenommen werden können (z.B. Feuerfeste Bausteine, Kohlebecken, Flammenschneider);
• die Farbvariationen der lackierten und keramischen Teile sowie die Rissbildung der Keramik als natürliche Eigenschaften des Materials und der Verwendung des Produkts;
• Mauerwerk;
• Details der Anlage (falls vorhanden), die nicht vom Hersteller geliefert werden:
Eventuelle technische Eingriffe am Produkt, zur Eliminierung der genannten Defekte und daraus entstehende Schäden, müssen mit dem technischen Kundendienst abgesprochen werden, der dann entscheidet,
ob er den Auftrag annimmt oder nicht, diese werden aber nicht zu Garantiebedingungen durchgeführt,
sondern im Bereich des technischen Kundendienstes, die eventuell und spezifisch abgesprochen werden, abhängig von den geltenden, für die jeweiligen Arbeiten geltenden Tarifen.
Ebenso zu Lasten des Kunden gehen die Kosten, die durch falsche technische
Eingriffe, Manipulierungen oder für das Gerät schädliche Faktoren notwendig werden und nicht auf ursprüngliche Defekte zurückzuführen sind. Vorbehaltlich der durch Gesetze oder Vorschriften vorgegebenen Grenzwerte gibt es auch keine Garantie für die Eindämmung der Luft- und Lärmbelastung.

1.8 ERSATZTEILE

Ausschließlich Original-Ersatzteile benutzen.
Mit dem Austausch nicht warten, bis die Komponenten durch den Gebrauch abgenutzt sind.
So kann man Personen-, Tier- oder Sachschäden im Fall einer Funktionsstörung des Produkts durch einen Schaden vermeiden.
Es wird empfohlen, zur Durchführung des Austausches der Ersatzteile, der Verschleißteile und und zur Durchführung der außerordentlichen Wartung, das autorisierte Personal zu verständigen-

1.9 TYPENSCHILD

Das Typenschild auf der Rückseite des Produkts enthält alle Kenndaten des Geräts, einschließlich der Herstellerdaten, der Seriennummer und
Der EG Kennzeichnung;

1.10 ENTSORGUNG DES PRODUKTS

Die Demontage und die Entsorgung des Produkts gehen zu Lasten des Eigentümers der gemäß der geltenden Sicherheits- und Umweltschutzbestimmungen des eigenen Landes handeln muss.
Am Ende seiner Nutzungsdauer darf das Produkt nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden.
Es kann an die von den örtlichen Behörden eingerichteten speziellen Sammelstellen oder an die Einzelhändler geliefert werden, die diesen Service anbieten.
Durch die Mülltrennung des Produkts werden mögliche negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit durch eine unsachgemäße Entsorgung vermieden. Es ermöglicht auch die Rückgewinnung der Bestandelemente, um eine signifikante Einsparung von Energie und Ressourcen zu erzielen.

1.11 HERMETISCHES PRODUKT

Produkte, die mit einer perfekt hermetischen Struktur gebaut wurden, verbrauchen nicht den Sauerstoff der Umwelt, da sie die gesamte Luft von außerhalb des Hauses aufnehmen (bei richtiger Installation) und somit in allen Häusern mit einem hohen Isolationsgrad, wie z.B. "Passivhäuser" oder "hohe Energieeffizienz", platziert werden können. Dank dieser Technologie besteht keine Gefahr von Rauchentwicklung im Raum und es werden keine Lüftungsgitter benötigt.
Dadurch entstehen keine kalten Luftströme im Raum, was den Komfort beeinträchtigt und die Gesamteffizienz der
Anlage beeinträchtigt. Hermetische Produkte können auch in Anwesenheit von Zwangsbelüftung oder in Räumen installiert werden, die nach außen hin unterdrückt werden können.

2 CHARAKTERISTIKEN DER PELLETS

Holzpellets sind ein Brennstoff aus gepresstem Sägemehl, das oft aus Holzbearbeitungsabfällen von Zimmereien gewonnen wird. Das
verwendete Material darf keine Fremdstoffe wie Kleber, Lacke oder Kunststoffe enthalten.
Das Sägemehl wird nach dem Trocknen und Reinigen von Verunreinigungen durch eine Matrix gepresst: Durch den hohen Druck erwärmt sich das Sägemehl und aktiviert die natürlichen Bindemittel des Holzes; so behält das Pellet auch ohne Zusatz von Kunststoffen seine Form. Die Dichte der Holzpellets variiert je nach Holzart und kann das 1,5- bis 2-fache der von Naturholz betragen.
Die Stäbchen haben einen Durchmesser von 6 mm und eine variable Länge zwischen 10 uns 40 mm;
Ihre Dichte beträgt ungefähr 50 kg/m3. Aufgrund des niedrigen Wassergehalts (< 10%) bieten sie eine hohe Energieleistung.
Die wichtigsten Qualitätszertifizierungen für Pellets auf dem europäischen Markt ermöglichen es uns zu gewährleisten, dass der Brennstoff in die Klasse A1 nach ISO 17225-2:2014 (ex EN 14961) fällt. Beispiele für diese Zertifizierungen sind z.B. ENPlus, DINplus, Ö-Norm M7135 und stellen sicher, dass insbesondere die folgenden Eigenschaften erfüllt werden:

- Brennwert: 4,6 ÷ 5,3 kWh/kg;
- Wassergehalt: ≤ 10% des Gewichts;
- prozentualer Anteil der Asche: max 1,2% des Gewichts (A1 unter 0,7%);
- Durchmesser: 6±1/8±1 mm;
- Länge: 3÷40 mm;
- Inhalt: 100% unbehandeltes Holz ohne Zusatz von Bindemitteln (Rindengehalt max. 5%);
- Verpackung: in Säcken aus umweltfreundlichem oder biologisch abbaubarem Material.

Der Hersteller empfiehlt für seine Produkte die Verwendung von zertifizierten Brennstoffklassen A1 nach En ISO 17225-2:2014 oder zertifizierten DIN PLUS (restriktiver als Klasse A1) oder O-NORM M7135.

Die Pellets müssen in einer trockenen und nicht zu kalten Umgebung gelagert werden. Es ist auch ratsam, einige Säcke mit Pellets in dem Raum aufzubewahren, in dem das Produkt installiert und betrieben wird, damit die vorhandene Feuchtigkeit austrocknen kann.
Die Nichtachtung dieses Aspekts reduziert das thermische Potenzial des Kraftstoffs und verpflichtet zu einer größeren Wartung des Produkts.

3 INSTALLATION

Bei der Installation und der Verwendung des Produkts müssen alle nationalen Gesetze und Europäischen Normen beachtet werden.

Die Einbaulage muss in Abhängigkeit von der Umgebung, dem Auslass und dem Schornstein gewählt werden. Erkundigen Sie sich bei den örtlichen Behörden, ob es weitere
restriktive Vorschriften für den Verbrennungslufteintritt, die Rauchabzugsanlage einschließlich Rauchrohr und Schornstein gibt.
Der Hersteller haftet nicht, wenn Installationen, nicht den geltenden Gesetzen entsprechen, bei einem fehlerhafter Luftaustausch im Raum,
einem nicht sachgemäßen elektrischen Anschluss bzw. unangemessenen Gebrauch des Gerätes.
Die Installation muss von einem qualifizierten Techniker durchgeführt werden, der dem Käufer eine Konformitätserklärung des Systems ausstellen muss und die volle Verantwortung für die Endmontage und die anschließende einwandfreie Funktion des Produkts übernimmt.
Insbesondere muss sichergestellt werden, dass werden:
• ein ausreichender Verbrennungslufteinlass und ein Rauchgasauslass entsprechend der Art des installierten Produkts vorhanden sind;
• andere installierte Öfen oder Geräte den Raum in dem das Produkt installiert ist, nicht drucklos machen (nur bei hermetischen Geräten ist ein maximaler Unterdruck von 15 Pa im Raum zulässig).
• Beim Einschalten des Produkts erfolgt kein Rückfluss erfolgt;
• die Rauchabführung unter absoluter Sicherheit durchgeführt wird (Dimensionierung, Rauchdichtheit, Abstände zu brennbaren Materialien....).
Sobald Sie sich entschieden haben, wo Sie das Produkt installieren, müssen Sie auf die folgenden Punkte achten:
• Wenn der Boden aus brennbarem Material besteht, wird empfohlen, einen Schutz aus geeignetem Material (Stahl, Glas...) zu verwenden, der auch den vorderen Teil vor einem Herunterfallen von Brennstoff während der Reinigungsarbeiten schützt;
• Der Boden muss eine ausreichende Tragfähigkeit besitzen.
Erfüllt die vorhandene Konstruktion diese Anforderung nicht, müssen geeignete Maßnahmen getroffen werden (z.B. eine Lastverteilungsplatte).

3.1 LUFTZUFUHR

Der Raum, in dem das Gerät installiert werden soll, muss mit speziellen Öffnungen unter besonderer Berücksichtigung der Position ausreichend belüftet werden (sie dürfen NIEMALS verstopft sein), damit wieder Luft in den Raum eingebracht werden kann.
Die Luft muss direkt von außen entnommen werden (nicht aus anderen Räumen, Garagen usw.) und einen Netto-Nutzungsquerschnitt von 80 cm2 oder mehr für Pelletöfen und -heizungen aufweisen (EN 14785) und 100 cm2 für Heizkessel (EN 303-5).
Der Lufteinlass ist bei der Installation hermetischer Geräte, die die Luft direkt von außen ansaugen, nicht erforderlich. Die Lüftungsanforderungen für den gleichzeitigen Betrieb mit anderen Verbrennungsanlagen und bei Vorhandensein von Zwangsbelüftungssystemen oder Hauben kontrollieren und beachten (siehe Abschnitt 6.4 der UNI 10683).

3.2 RAUCHABZUGSKANAL UND

Der Begriff Rauchkanäle bezieht sich auf die Rohre, die das Verbrennungsgerät mit dem Rauchrohr verbinden.
Bei Wärmeerzeugern, die mit Elektroventilatoren zum Abführen von Rauchgasen ausgestattet sind, sind die Installationsanweisungen des Herstellers hinsichtlich der maximalen Länge und Anzahl der Kurven der Rauchkanäle zu beachten. Werden keine Maximalwerte oder Werte aus der Vorberechnung nach UNI EN 13384-1 angegeben, sind die folgenden Anforderungen zu erfüllen:
• Erfüllen der Produktnorm EN1856-2;
• Die horizontalen Bereiche müssen eine Mindestneigung von 3% aufwärts haben;
• Die Länge des horizontalen Abschnitts muss minimal sein und darf 4 Meter nicht überschreiten;
• Die Anzahl der Richtungsänderungen, einschließlich derjenigen für die Einführung in den Rauchabzug und mit Ausnahme derjenigen für die Verwendung eines "T"-Elements in Geräten mit hinterem Abgasaustritt, darf 3 nicht überschreiten;
• Der Winkel der Richtungsänderungen dürfen 90° nicht überschreiten (es werden 45° Kurven empfohlen);
• Der Querschnitt muss einen konstanten und gleichen Durchmesser vom Ausgang der Brennkammer bis zum Anschluss im Rauchrohr aufweisen;
• Die Verwendung von flexiblen Metall- und Betonfaserrohren ist verboten und muss auch die Druckfestigkeit gewährleisten;
• Die Abgaskanäle dürfen nicht durch Räumlichkeiten führen in denen die Installation von Verbrennungsgeräten verboten ist.
• Verwenden Sie wasserdichte Rohre mit Silikondichtungen.
Die Rauchkanäle müssen gegen Verbrennungsprodukte und Kondensation abgedichtet und isoliert sein, wenn sie den Installationsraum verlassen.
Der Einbau von manuellen Zugverstellgeräten an Zwangszuggeräten ist nicht zulässig.

Es ist notwendig, einen ersten vertikalen Abschnitt des Rauchkanals von mindestens 1 Meter zu schaffen, um die korrekte Abführung der Dämpfe zu gewährleisten.

3.3 RAUCHABZUG

Bei der Konstruktion der Abgasleitung sind die folgenden Vorschriften zu beachten:
• Erfüllen der Produktnorm EN1856-1;
• Sie muss aus geeigneten Materialien hergestellt sein, um die Beständigkeit gegen normale mechanische und chemische Belastungen zu gewährleisten, und über eine geeignete Isolierung verfügen, um die Bildung von Kondensation zu vermeiden, und wärmegedämmt sein;
• Sie müssen überwiegend vertikal und frei von Engpässen auf ihrer gesamten Länge sein;
• durch einen Luftspalt richtig verteilt und von brennbaren Materialien isoliert sein;
• Die Richtungsänderungen dürfen höchstens 2 sein, mit einen Winkel von höchstens 45°;
• Der Rauchabzug im Inneren des Hauses muss in jedem Fall isoliert sein und kann in einen Hohlraum eingesetzt werden, sofern sie den Vorschriften für Rohrleitungen entspricht;
• Der Rauchkanal muss mit der Abgasleitung über einen "T"-Anschluss mit einer überprüfbaren Sammelkammer für die Sammlung von Verbrennungsrückständen und vor allem für die Sammlung von Kondensat verbunden sein.

Es ist nicht möglich, das Gerät an einen gemeinsamen Schornstein mit anderen Verbrennungsgeräten oder in Anwesenheit von Abzügen anzuschließen.

Es ist verboten, den direkten Abzug an der Wand oder in Richtung geschlossener Räume zu leiten, wie jede weitere Form der Ableitung, die nicht durch die im Installationsland geltenden Vorschriften vorgesehen ist (in Italien ist nur die Ableitung über Dachflächen zulässig).

Es wird empfohlen die Sicherheitsabstände zu kontrollieren, die bei Vorhandensein von brennbaren Stoffen und der Art des zu verwendenden Isoliermaterials zu beachten sind (Daten, die direkt von dem Rauchabzugs-Typenschild zu entnehmen sind)

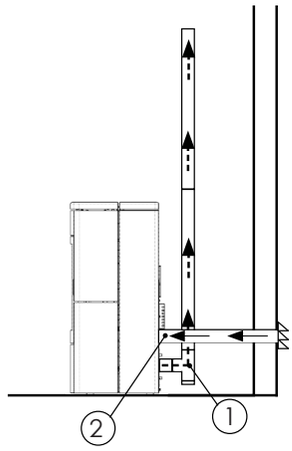
3.4 SCHORNSTEIN

Die Norm UNI 10683 schreibt vor, dass der Schornstein die folgenden Eigenschaften erfüllen muss:
• der Rauchgasaustrittsabschnitt muss mindestens doppelt so groß wie der Innenquerschnitt des Kamins sein;
• Er muss so geformt sein, dass weder Wasser noch Schnee eintreten kann.
• so konstruiert sein, dass auch bei Wind der Rauchabzug gesichert ist (Windschutz-Kappe);
• Das Auslassmaß, das zwischen der unteren Abdeckung und dem unteren Punkt des Rauchgasaustrittsquerschnitts in der Atmosphäre gemessen wird, muss außerhalb der Refluxzone liegen;
• Immer im Abstand von Antennen oder Parabolantennen errichten und niemals als Stütze verwenden.

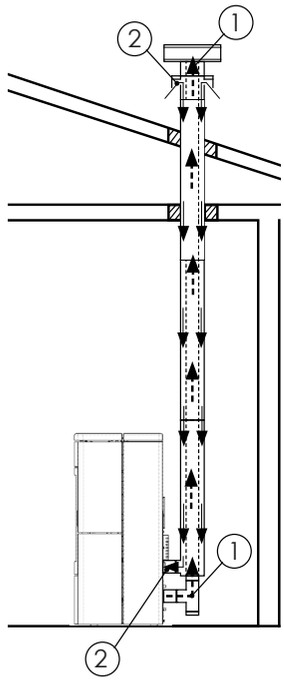
3.5 INSTALLATION DES HERMETISCHEN PRODUKTS

Wenn ein hermetisches Produkt installiert ist, kann eine der folgenden Arten der Verbindung zu den Rohren hergestellt werden:

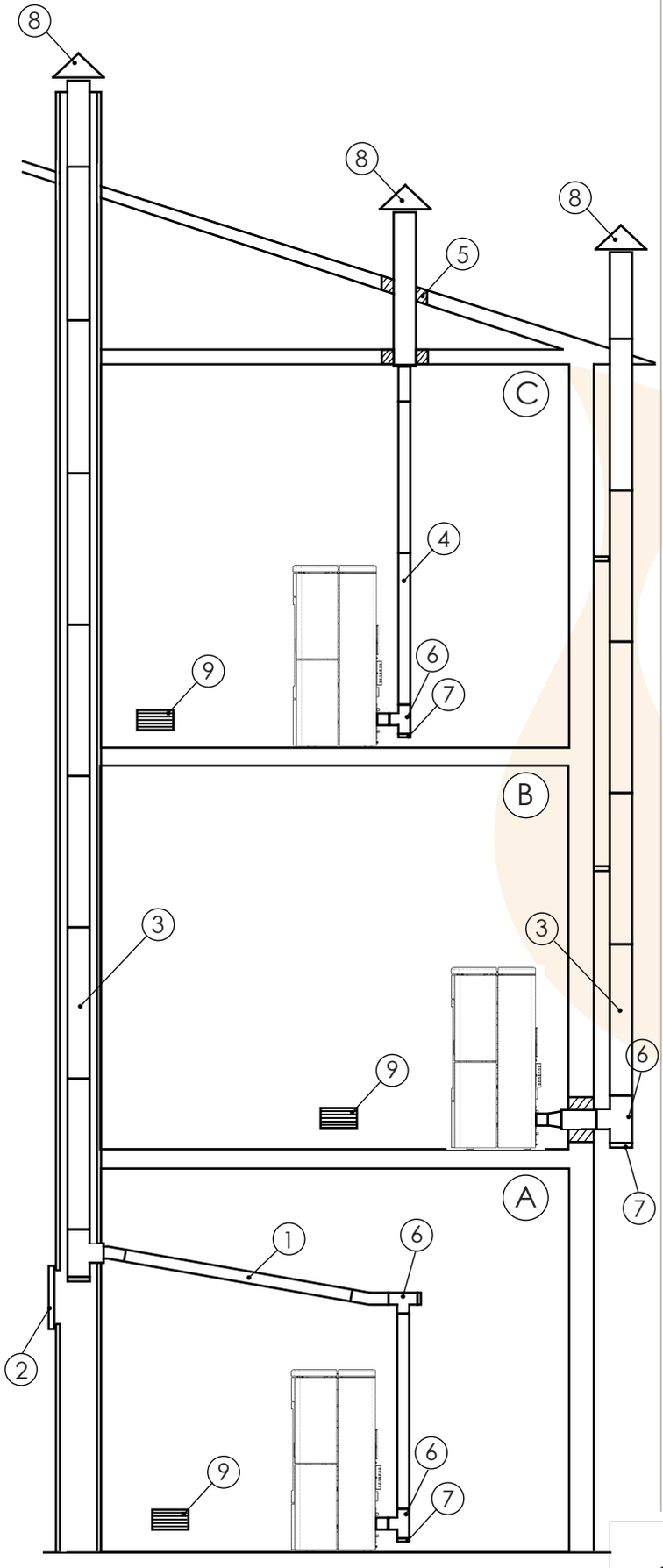
• Rauchabzug (1) und Verbrennungsluftrückgewinnung direkt von außen (2)



• Rauchgasabführung (1) und Verbrennungsluftführung (2) unter Verwendung des koaxialen Abgases zur Rauchgasabführung und Luftabsaugung; daher ist es nicht erforderlich, das Gitter für die Umluftführung in dem Raum zu installieren, in dem das Produkt installiert ist.



Für koaxiale Installation oder Luftprobenahme Direkt von außen empfiehlt es sich nicht zu 2,5 / 3 Laufmeter überschreiten, um eine korrekte Sauerstoffversorgung der Verbrennung zu gewährleisten.



3.6 BEISPIELE FÜR EINE KORREKTE INSTALLATION

Die Installation des Produkts (A) erfordert einen horizontalen Bereich zum Anschluss an einen vorhandenen Schornstein. Die Neigung von 3-5% beachten, um Ablagerungen von Asche im horizontalen Rohrbereich zu vermeiden, der 3 m (1) nicht überschreiten darf. Der vorhandene Rauchabzug muss inspektionierbar sein (2).
Die Installation des Produkts (B) erfordert ein isoliertes Rauchrohr (3) mit einem Innendurchmesser von mindestens 100 mm, da der gesamte Rauchgaskanal außerhalb des Hauses installiert wurde. Die Installation des Produkts (C) erfordert einen einwandigen Schornstein (4) für den Abschnitt im Haus. In Bezug auf das Teil, das sich auf dem Dachboden befindet, ist es ratsam, ein Ø120mm Rauchrohr mit einer Bohrung für den Durchgang des Rohres zu installieren, vergrößert um:

- mindestens 100 mm um das Rohr herum, wenn es mit nicht brennbaren Teilen wie Beton, Ziegeln usw. in Verbindung steht;
- mindestens 300 mm um das Rohr herum (oder wie auf dem Typenschild vorgeschrieben)

falls nahe an brennbaren Teilen wie Holz, usw.
In beiden Fällen ist ein geeigneter Isolator (5) zwischen Schornstein und Boden einzubauen.
Es wird empfohlen, die Daten auf dem Typenschild des Rauchabzugs, insbesondere die Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien, zu überprüfen und einzuhalten.
Die vorhergehenden Vorschriften gelten auch für Bohrungen an Wänden.
Im unteren Teil des Schornsteins wurde für alle 3 Installationen ein "T"-Anschluss (6) mit Inspektionskappe (7), wie auch am Eingang zum Schornstein angebracht.
Im oberen Teil des Rauchgases wurde für alle Installationen ein windgeschützter Schornstein eingebaut (8).
In den Wohneinheiten ist für alle 3 Installationen ein Gitter (9) für den korrekten Sauerstoffeintrag im Raum, in dem sich das Produkt befindet, vorgesehen.
Das Gitter ist nicht notwendig, wenn es sich um ein Gerät mit hermetischer Dichtung handelt.

Es ist nicht ratsam, als Anfangsabschnitt eine 90°-Kurve einzubauen, da die Asche den Durchgang der Dämpfe in kurzer Zeit behindern würde, was zu Problemen mit dem Zug des Gerätes führen würde.

Bei besonderen Witterungsbedingungen bzw. ungünstigen Zugverhältnissen ist das Produkt in der Lage, solchen Situationen standzuhalten, sofern bei der Installation die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen getroffen wurden, wie z.B. ein Windschutz-Schornsteinaufsatz.

3.7 AUSZUSTELLENDE DOKUMENTATION

Am Ende der Installation muss der Installateur dem Nutzer folgendes aushändigen:
• Bedienungsanleitung des Geräts des Händlers;
• Die technische Dokumentation des Zubehörs, das gewartet werden muss;
• Die Dokumente des Ausstoßsystems der Verbrennungsprodukte;
• Das Anlagenheft (wo vorgesehen);
• Die Installationsbescheinigung;

Die für die Verantwortlichkeiten des Installateurs relevanten Unterlagen müssen Folgendes enthalten:
• detaillierte Beschreibung (auch fotografisch) des Vorhandenseins anderer Wärmeerzeuger;
• Konformitätserklärung der fachgerechten Anlage (M.D. 37/08);
• allgemeine Beschreibung oder Diagramm oder fotografische Dokumentation der vorgenommenen Systemänderungen, wenn man während der Installation eingreifen musste;
• Die Verwendung von Materialien, die mit dem CE-Zeichen zertifiziert sind (305/2011);
• alle für die Garantie relevanten Informationen;
• Datum und Unterschrift des Installateurs;

NOBIS SRL. lehnt in folgenden Fällen die Haftung ab: Nichteinhaltung der Installations- und Inbetriebnahmevorschriften der Produkte.

3.8 AUSPACKEN DES PRODUKTS

Die Verpackung besteht aus einem Karton, der nach RESY-Normen recycelt werden kann, und aus Holzpaletten. Alle Verpackungsmaterialien können unter Beachtung der geltenden Vorschriften für ähnliche Zwecke wiederverwendet oder eventuell als Hausmüll gleichgesetzte Abfälle entsorgt werden. Schneiden Sie das Band, das die Palette an die Verpackung bindet, ab und heben Sie den Karton an; entfernen Sie den Plastikbeutel, der das Produkt umhüllt, und achten Sie dabei auf seine Unversehrtheit. Der Körper muss immer vertikal mit Hilfe von Wagen bewegt werden.
Es ist besonders darauf zu achten, dass die Tür und ihr Glas vor mechanischen Einwirkungen geschützt sind, die ihre Integrität beeinträchtigen könnten.
Falls möglich das Produkt im Bereich des Installationsorts auspacken.
Um das Gerät von der Palette zu entfernen, müssen die beiden Schrauben unter der Palette (13 mm Sechskantschlüssel) entfernt werden, um das Gerät von der Holzbasis zu befreien.
Positionieren Sie das Gerät und verbinden Sie es mit dem Rauchabzug. Mit den 4 Füßchen so einstellen, dass der Anschluss des Rauchabzugs mit dem Rohr korrekt durchgeführt werden kann.

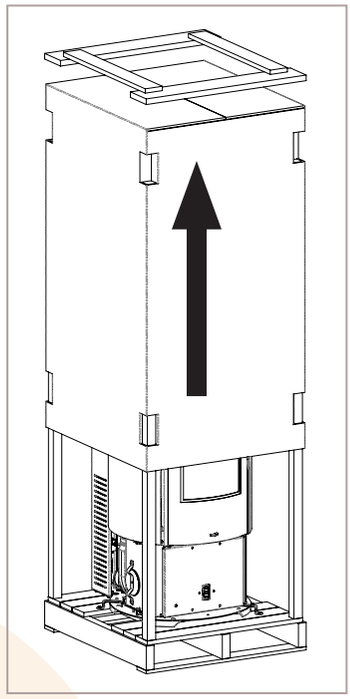


Fig.1

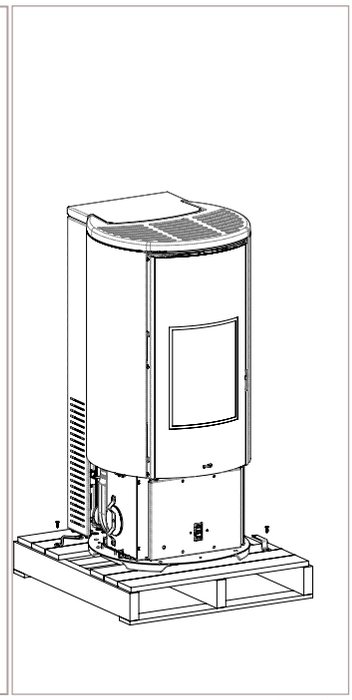
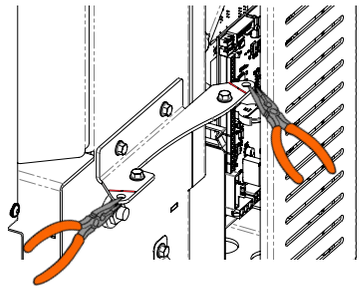


Fig.2

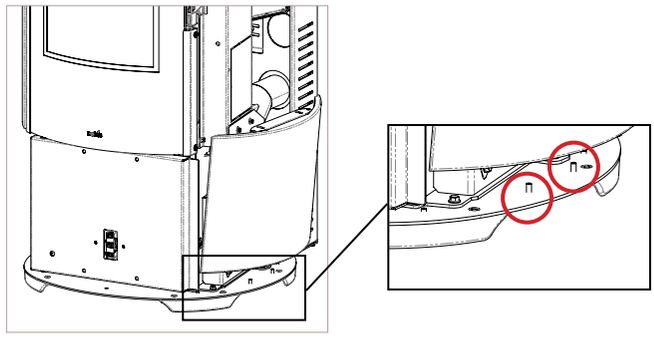
3.9 MONTAGE DER VERKLEIDUNG MAJOLICA

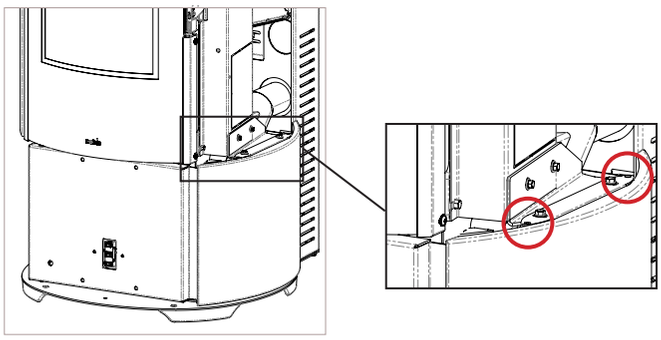
Öffnen Sie die Verpackung mit den Seitenwänden. Entfernen Sie die Gusseisenplatte vom Herd und entfernen Sie die schwarze obere Seitenwand mit dem Inbusschlüssel 8.



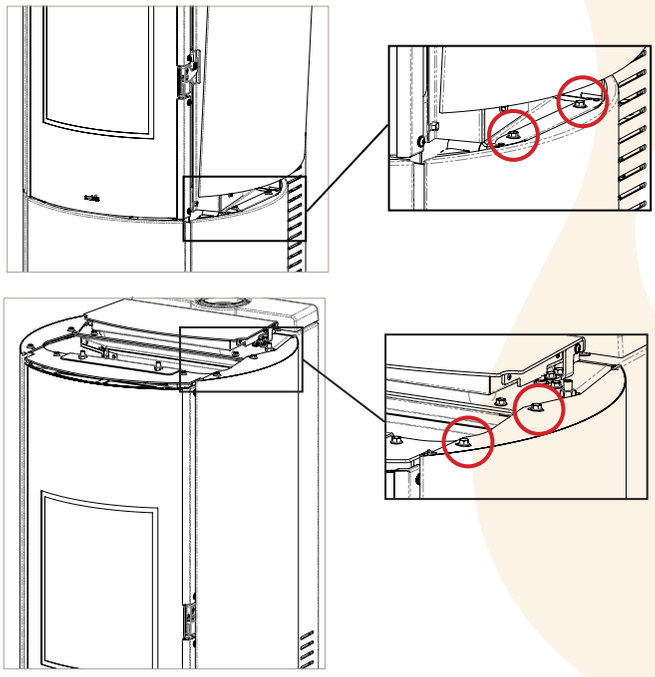
Beseitigen Sie das (vor) gestanzte Blech mit einer Metallschere oder anderen Werkzeugen.

MONTAGE DER SEITENPLATTE; KERAMIK
Nehmen Sie die Majolika unten rechts aus der Verpackung und positionieren Sie die Platte mit den Zentrierlöchern in den Stiften am Boden des Produkts. Bringen Sie die Majolika in eine vertikale Position und befestigen Sie den oberen Teil mit den zuvor entfernten Schrauben, wobei Sie auf die Ausrichtung mit der Tür achten.



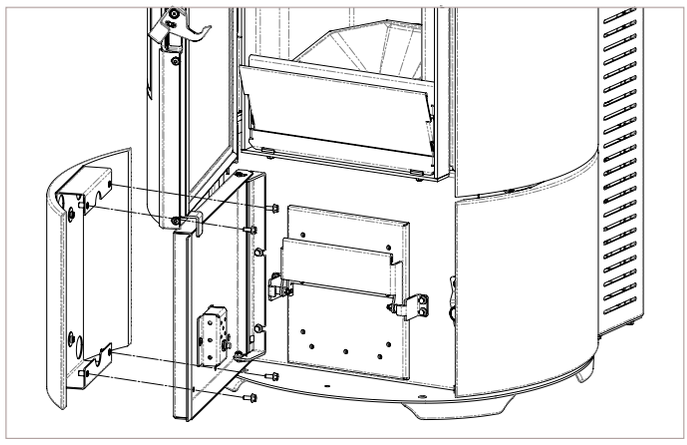


MONTAGE DER OBERSEITENPLATTE
Nehmen Sie die zuvor zerlegte Platte „oben rechts" und stecken Sie die vorhandenen Stifte in die entsprechenden Löcher im Keramikteil „unten". Stellen Sie die Platte in eine vertikale Position und befestigen Sie sie mit den zuvor entfernten Schrauben. Beachten Sie die Ausrichtung mit der Tür.



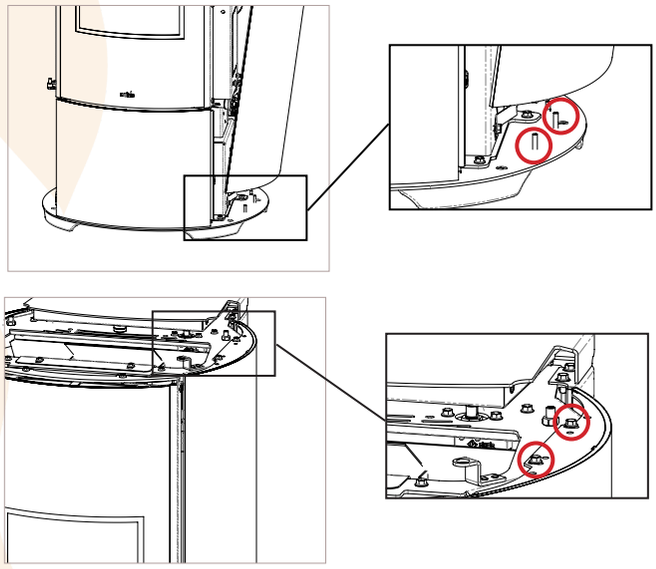
Wiederholen Sie beide Vorgänge, um die andere Seite zu montieren.

MONTAGE DES UNTEREN KERAMIKTEILS
Entfernen Sie die vordere Abdeckung mit 4 Schrauben (M5x12) aus der Verpackung. Öffnen Sie die Aschenbechertür und platzieren Sie die Keramik an der Außenseite der Tür (halten Sie sie mit Ihrer Hand fest). Positionieren Sie das Teil mit den Löchern und befestigen Sie das Teil mit den 4 Schrauben.



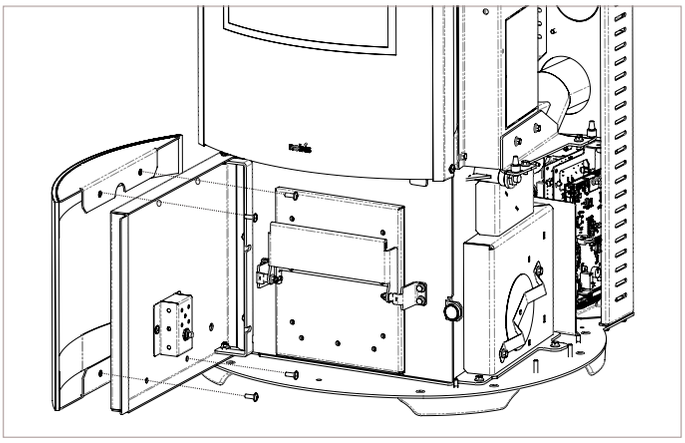
3.10 MONTAGE DER VERKLEIDUNG GLASS

MONTAGE DER VERKLEIDUNG GLASS
Nehmen Sie die Platte aus der Verpackung und setzen Sie den unteren Teil mit den Zentrierlöchern in die Stifte ein auf die Basis des Produkts gelegt. Sie die Platte in eine vertikale Position und befestigen Sie sie mit den zuvor entfernten Schrauben. Beachten Sie die Ausrichtung mit der Tür.

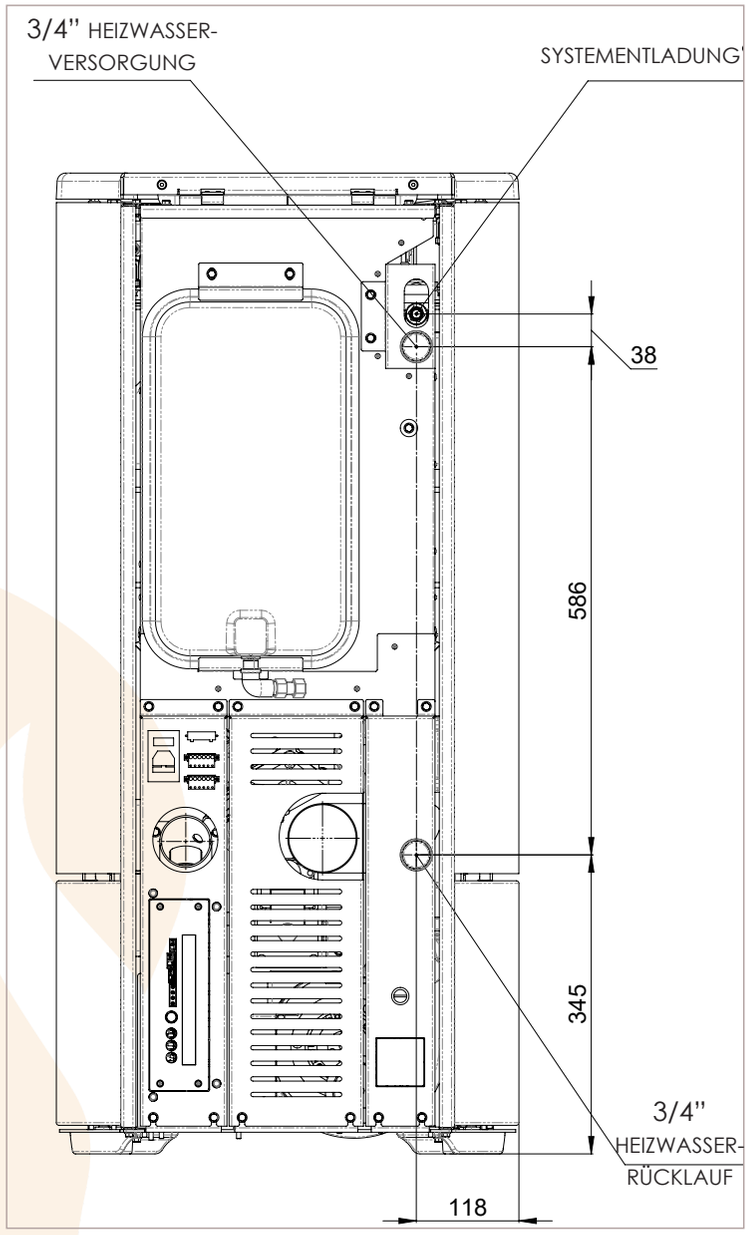


Wiederholen Sie beide Vorgänge, um die andere Seite zu montieren.

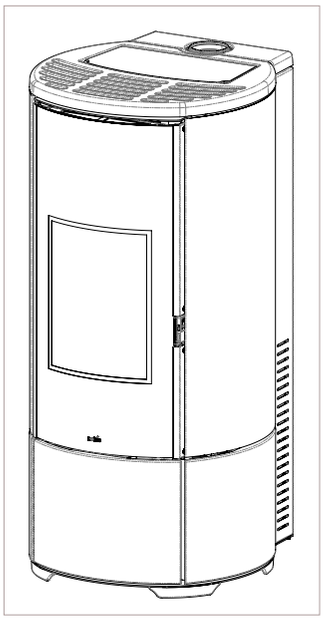
MONTAGE DES UNTEREN GLASS
Entfernen Sie die vordere Abdeckung mit 4 Schrauben (M5x12) von der Verpackung. Öffnen Sie die Aschenbechertür und platzieren Sie die Verkleidung an der Außenseite der Tür (halten Sie sie mit Ihrer Hand fest). Platzieren Sie das Teil mit den Löchern und befestigen Sie das Teil mit den 4 Schrauben.



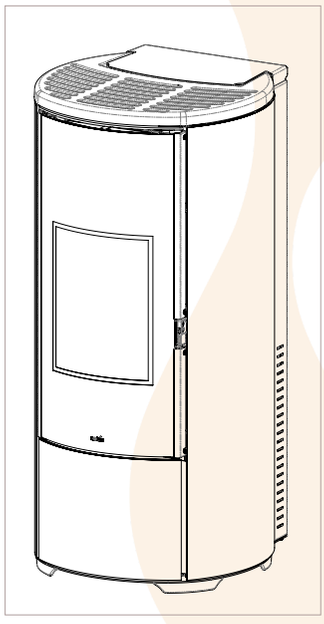
Unter dem Endergebnis.



SHAPE MAJOLICA



SHAPE GLASS



3.11 HYDRAULISCHER ANSCHLUSS

In diesem Abschnitt des Handbuchs werden alle Schritte für den hydraulischen Anschluss des Geräts an das Wohnsystem erläutert.

Der Anschluss des Produkts an das Hydrauliksystem darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden, das die Installation in einwandfreiem Zustand unter Beachtung der im Installationsland geltenden Bestimmungen durchführen kann.

Waschen Sie das gesamte System, bevor Sie das Produkt anschließen, um Rückstände und Ablagerungen zu entfernen. Installieren Sie Absperrschieber immer vor dem Produkt, um es vom Wassersystem zu trennen, wenn es für routinemäßige und / oder außerordentliche Wartungsarbeiten bewegt werden muss. Schließen Sie das Gerät mit flexiblen Rohren an, um ein Überdrehen des Systems zu vermeiden und leichte Bewegungen zuzulassen.

ABLASSVENTIL 3 Bar
Das inspizierbare Sicherheitsventil befindet sich auf der Rückseite des Produkts. Es ist obligatorisch, ein Gummischlauch an den Sicherheitsablauf anzuschließen, der einer Temperatur von 110 °C standhält (nicht mitgeliefert) und für einen möglichen Wasseraustritt nach draußen geführt wird.

Der Gerätehersteller haftet nicht für Überschwemmungen, die durch Eingriffe der Sicherheitsventile verursacht werden, wenn diese nicht ordnungsgemäß an die Außenseite des Produkts und an ein ordnungsgemäßes Sammel- und Evakuierungssystem angeschlossen wurden.

SYSTEMWÄSCHE
Es ist zwingend erforderlich, dass die Verbindungen mit Hilfe von Drehbeschlägen leicht gelöst werden können. Um das Heizungssystem vor schädlichen Korrosionen, Belägen oder Ablagerungen zu schützen, ist es äußerst wichtig, vor der Installation des Geräts das System, gemäß der Norm UNI 8065 (Behandlung des Wassers von zivilen Heizungssystemen) und unter Verwendung geeigneter Produkte, zu waschen.

AUSDEHNUNGSGEFÄSS
Das Produkt ist mit einem Ausdehnungsgefäß ausgestattet, um den Anstieg des Wasserdrucks im Kessel bei Überhitzung auszugleichen. Es ist daher eine Berechnung erforderlich, um festzustellen, ob das mit dem Produkt gelieferte Ausdehnungsgefäß ausreicht. Gegebenenfalls zusätzliches Ausdehnungsgefäß vorsehen.

FÜLLEN DES SYSTEMS
Bereiten Sie zum Füllen des Systems ein Rohr in den dafür vorgesehenen Einlass vor und laden Sie das System, indem Sie den Hahn öffnen. Während dieses Vorgangs wird die Entlüftung der im System vorhandenen Luft durch die mitgelieferte automatische Entlüftung „Jolly Valve" gewährleistet. Um das Ventil entlüften zu lassen, wird empfohlen, die graue Kappe um eine Umdrehung zu lösen. Der KALTE Anlagenladedruck muss 1 Bar betragen.
Wenn der Systemdruck während des Betriebs (aufgrund der Verdampfung der im Wasser gelösten Gase) auf Werte unter dem oben angegebenen Mindestwert abfällt, muss der Benutzer ihn durch Einwirken auf den Füllhahn auf den Anfangswert zurückbringen. Damit ein HEISSES Gerät richtig funktioniert, muss der Druck im Kessel 1,5 Bar betragen. Zur Überwachung des Systemdrucks ein Manometer anbringen oder den momentanen Druck in OFENSTATUS anzeigen. Am Ende des Befüllvorgangs immer den Hahn schließen.

Es ist normal, dass es zu Geräuschen und Gurgeln kommt, bis die gesamte Luft im System entfernt wurde.

MERKMALE DES WASSERS
Die Eigenschaften des Füllwassers der Anlage sind sehr wichtig, um die Ablagerung von Mineralsalzen und die Entstehung von Verkrustungen entlang der Rohre im Inneren des Kessels und in den Wärmetauschern zu vermeiden. Achten Sie deshalb auf:
• Wasserhärte im System, um Kalk und Verkrustungsprobleme zu vermeiden.
• Installation eines Wasserenthärters, wenn die Wasserhärte dies erfordert.
• Füllen Sie das System mit aufbereitetem (demineralisiertem) Wasser.
• Mögliche Versorgung eines Antikondensationskreislaufs.
• Montage von hydraulischen Stoßdämpfern, um das Phänomen des „Wasserschlags" entlang der Armaturen und Rohre zu vermeiden.

Es ist zu beachten, dass Verkrustungen aufgrund ihrer geringen Wärmeleitfähigkeit die Leistung drastisch verringern.

3.12 ELEKTROANSCHLUSS

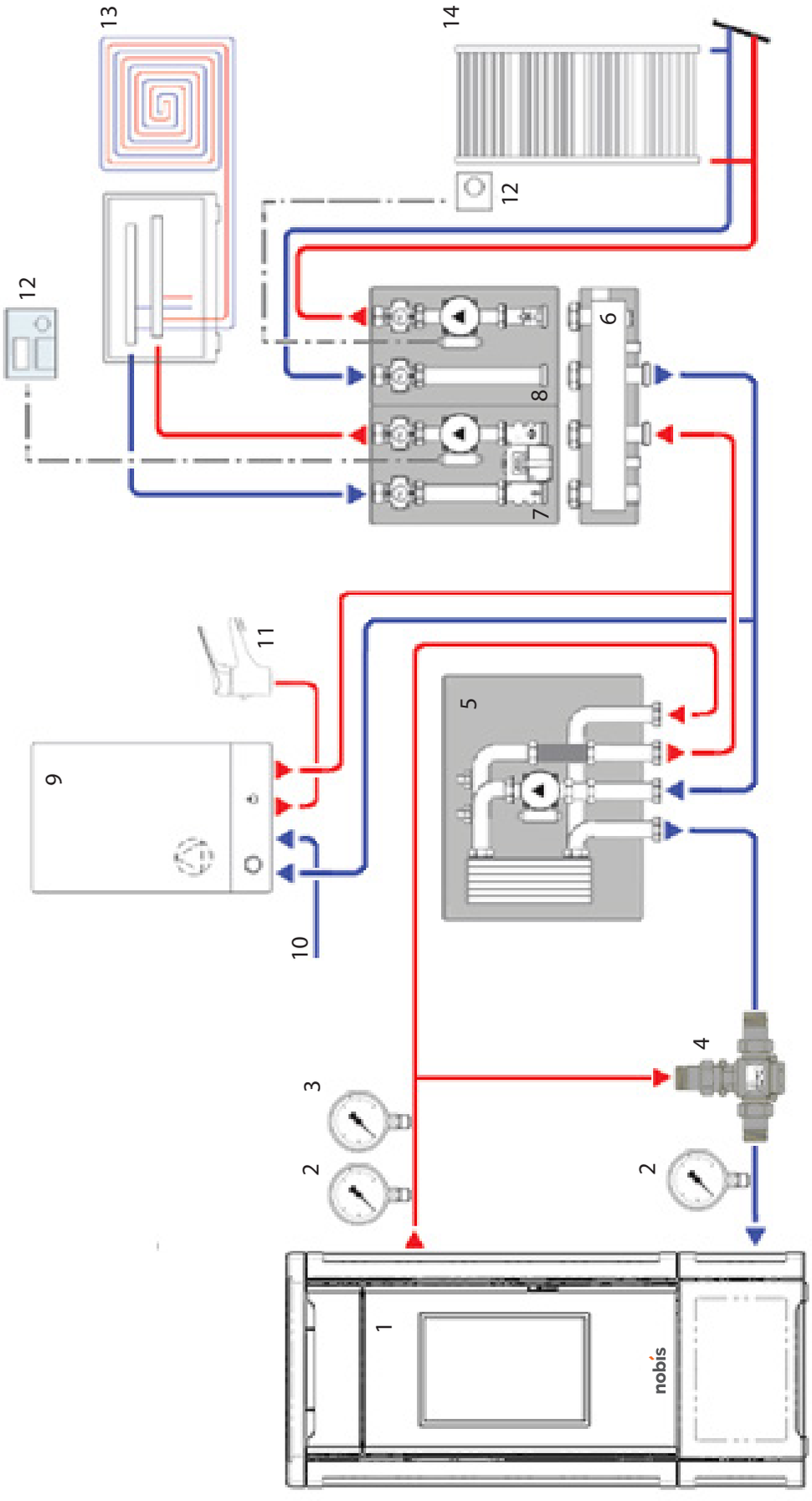
Der Stecker des Netzkabels des Produkts darf erst nach Abschluss der Installation und Montage des Produkts angeschlossen werden, darf nicht mit heißen Teilen in Berührung kommen und muss nach der Installation zugänglich bleiben.
Um den elektrischen Anschluss durchzuführen, geht man folgendermaßen vor:
• Das Stromkabel an der Geräterückseite anschließen.
• Den Stecker des Kabels in die Wandsteckdose stecken.

Man kann einen externen Chronothermostat an das Gerät anschließen, zur Modulation oder dem Ein- und Abschalten. Informationen zum Anschluss und Steuerung der Funktion „externes Thernostat" findet man im entsprechenden Kapitel auf den folgenden Seiten des Handbuchs.

4 DIAGRAMMBEISPIELE FÜR DIE ANLAGE

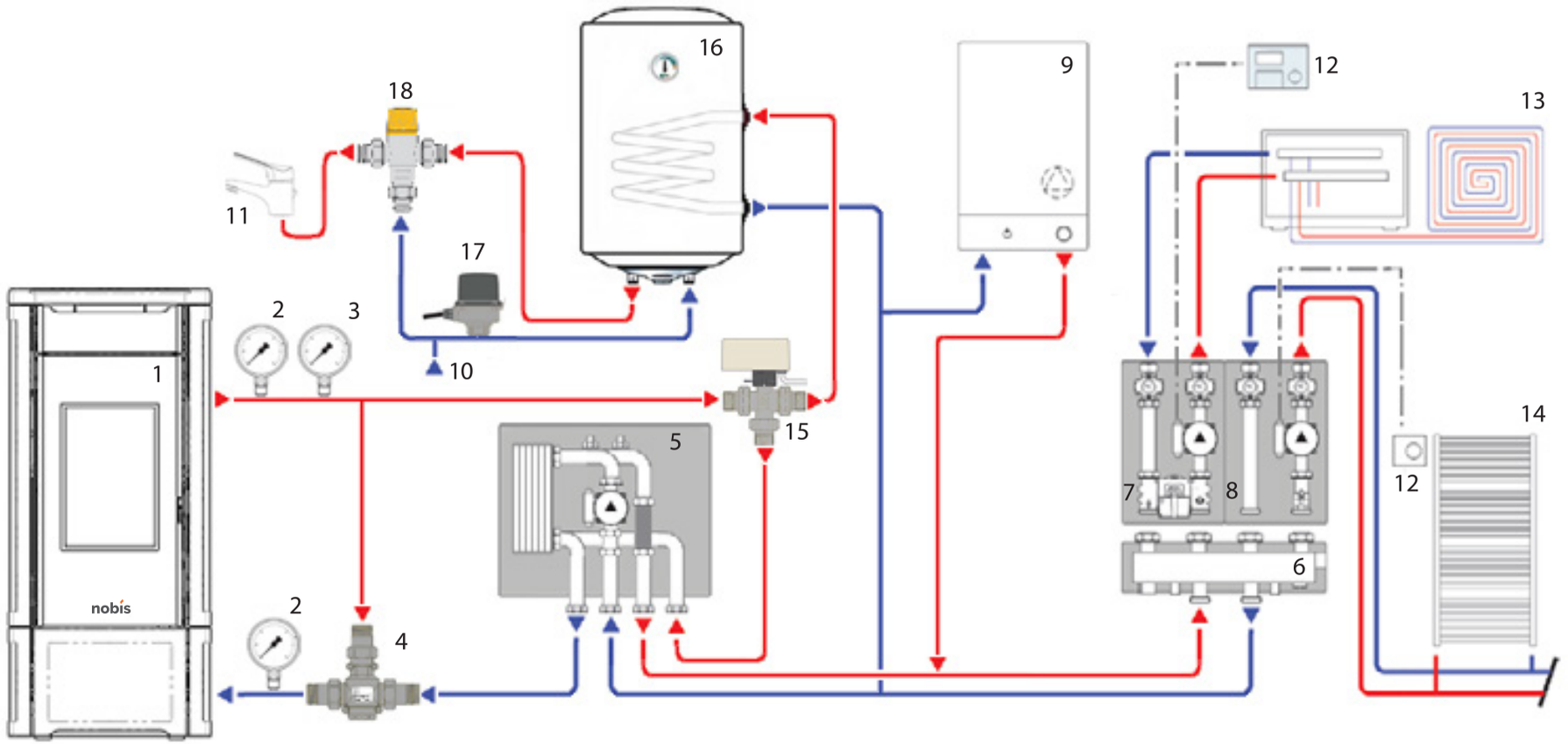
SYSTEMZEICHNUNG 00 - DIREKTER ANSCHLUSS AN DIE ANLAGE

1 - Pelletofen
2 - Thermometer
3 - Manometer
4 - Anti-Kondensationsventil
5 - Systemtrennzeichen
6 - Systemverteiler
7 - Gemischte Verteilergruppe
8 - Direkte Verteilergruppe
9 - Gaskessel
10 - Wasserleitung
11 - Gebrauchswasser
12 - programmierbarer Wandthermostat
13 - Fußbodenheizung
14 - Heizung mit Heizkörpern
15 - 3-Wege-Ventil für Heizung und Gebrauchswasser
16 - GWW-Speicher (Wasserspeicher)
17 - GWW-Durchflussschalter
18 - Mischventil
19 - Puffer



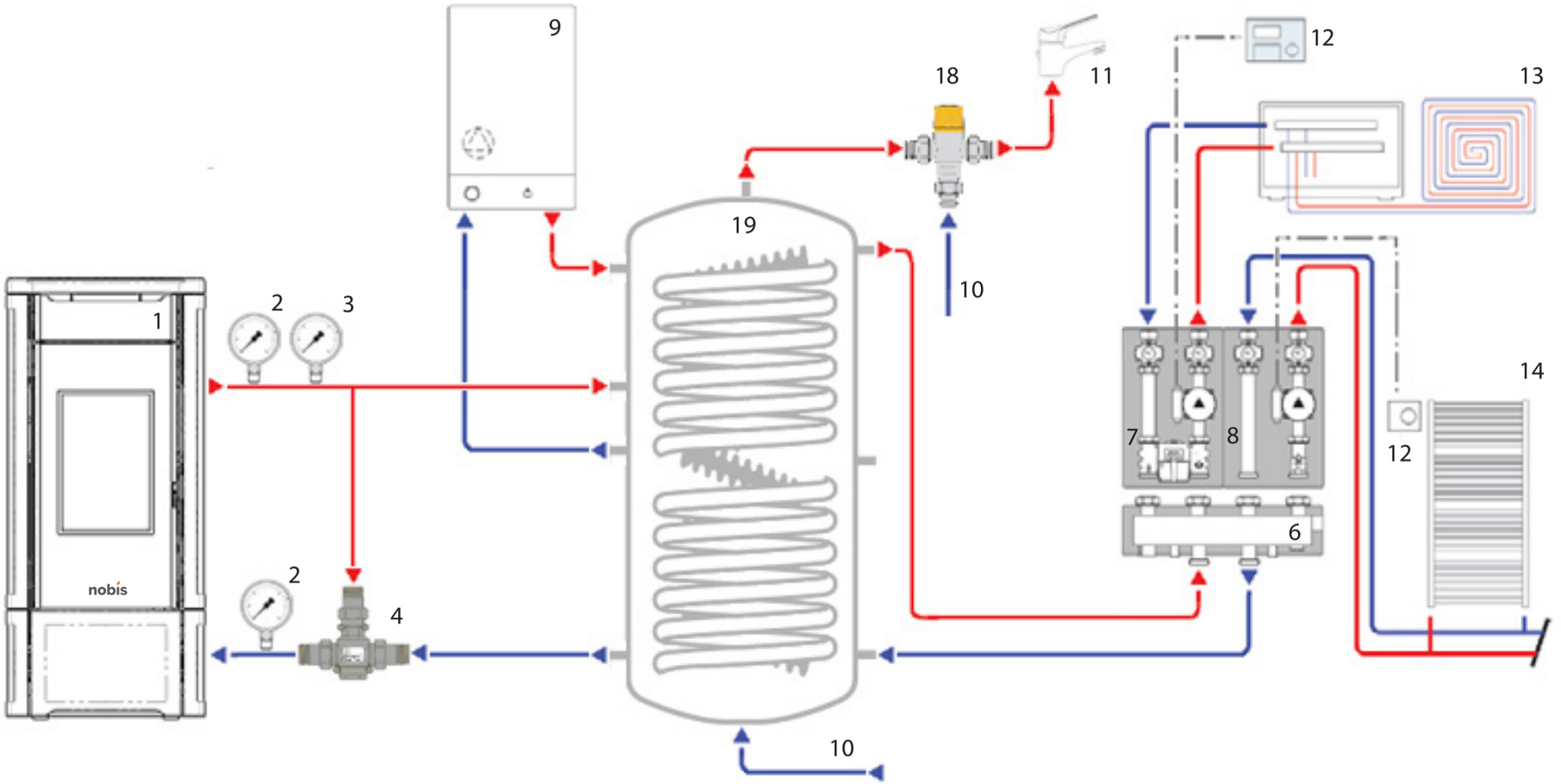
SYSTEMZEICHNUNG 01 - DIREKTER ANSCHLUSS AN DIE ANLAGE + GWW-SPEICHER (WASSERSPEICHER)

1 - Termostufa a pellet
2 - Termometro
3 - Manometro
4 - Valvola anticondensa
5 - Separatore d'impianto
6 - Collettore impianto
7 - Gruppo distribuzione miscelato
8 - Gruppo distribuzione in diretta
9 - Caldaia a gas
10 - Acquesdotto
11 - Acqua sanitaria
12 - Cronotermostato a parete
13 - Riscaldamento a pavimento
14 - Riscaldamento a termosifoni
15 - Valvola a tre vie Risc./Sani
16 - Accumulo ACS (Bollitore)
17 - Flussostato ACS
18 - Valvola miscelatrice
19 - Technical water storage tank (hot water tank)



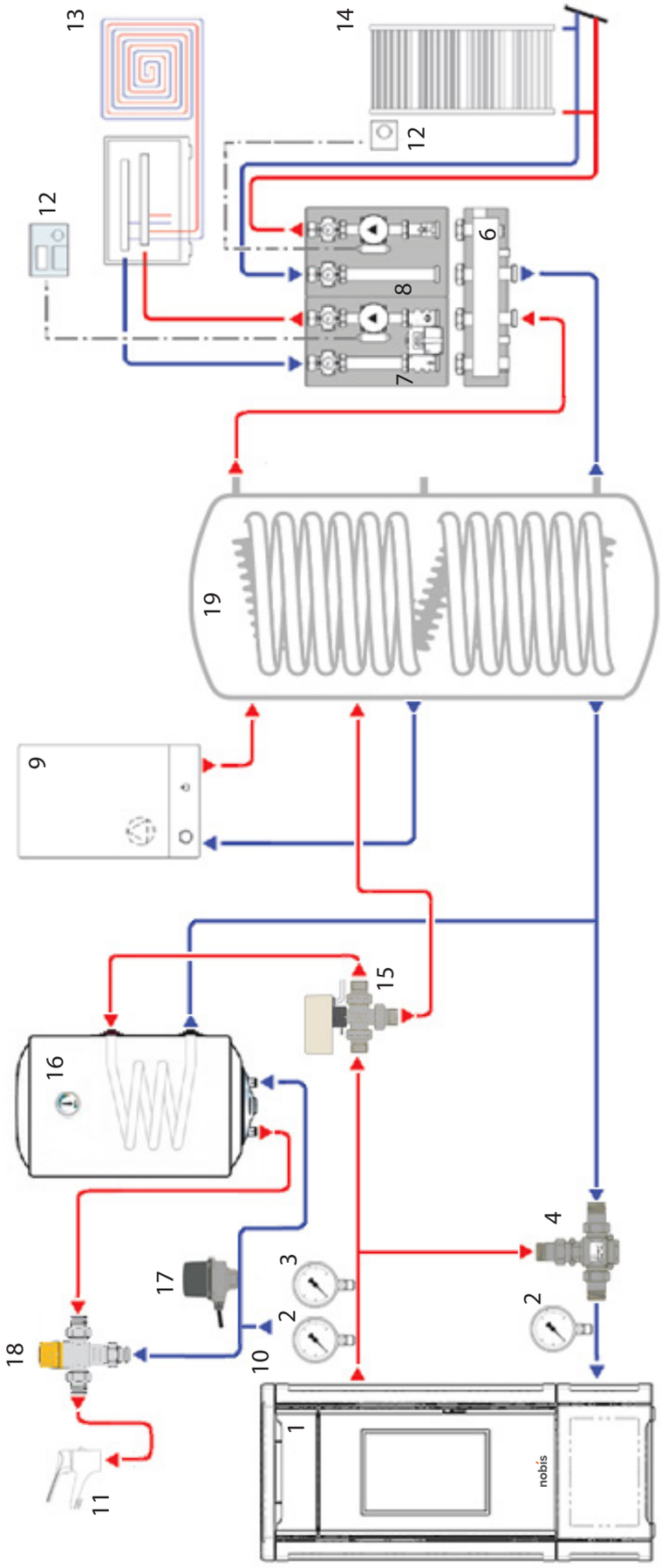
SYSTEMZEICHNUNG 02 - DIREKTER ANSCHLUSS AN DEN PUFFER

1 - Termostufa a pellet
2 - Termometro
3 - Manometro
4 - Valvola anticondensa
5 - Water separator
6 - Collettore impianto
7 - Gruppo distribuzione miscelato
8 - Gruppo distribuzione in diretta
9 - Caldaia a gas
10 - Acquesdotto
11 - Acqua sanitaria
12 - Cronotermostato a parete
13 - Riscaldamento a pavimento
14 - Riscaldamento a termosifoni
15 - Three-way valve (heating/domestic)
16 - DHW storage tank (Boiler)
17 - DHW flow switch
18 - Valvola miscelatrice
19 - Accumulo acqua tecnica (Puffer)

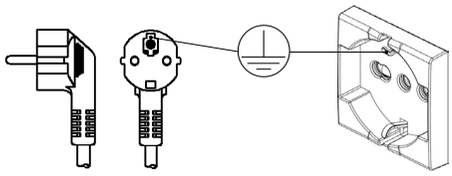


SYSTEMZEICHNUNG 03 - ANSCHLUSS AN DEN PUFFER + GWW-SPEICHER (WASSERSPEICHER)

1 - Termostufa a pellet
2 - Termometro
3 - Manometro
4 - Valvola anticondensa
5 - Water separator
6 - Collettore impianto
7 - Gruppo distribuzione miscelato
8 - Gruppo distribuzione in diretta
9 - Caldaia a gas
10 - Acquesdotto
11 - Acqua sanitaria
12 - Cronotermostato a parete
13 - Riscaldamento a pavimento
14 - Riscaldamento a termosifoni
15 - Valvola a tre vie Risc./Sani
16 - Accumulo ACS (Bollitore)
17 - Flussostato ACS
18 - Valvola miscelatrice
19 - Accumulo acqua tecnica (Puffer)



Das System muss mit einer Erdung und einem Differentialschalter gemäß den geltenden Gesetzen ausgestattet sein. Vergewissern Sie sich auch, dass die Steckdose mit dem Steckertyp des verwendeten Netzkabels kompatibel ist.



5 WARTUNG

Wartungsarbeiten, mit Ausnahme der Routinereinigung (siehe entsprechender Abschnitt), müssen von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.
Vor den Wartungsarbeiten müssen die folgenden Schutzmaßnahmen getroffen werden:
• Alle Elemente des Produkts müssen „kalt" sein;
• SIcherstellen, dass keine Verbrennung stattfindet (Zum Beispiel noch heiße Asche):
• Tragen der persönlichen Schutzausrüstung, wie von der Richtlinie vorgesehen;
• Den Stecker aus der Steckdose ziehen;
• Nach den Wartungsarbeiten das Produkt rückstellen, wobei man auf die Rückstellung aller Sicherheitsvorrichtungen achten muss.

5.1 WARTUNG RAUCHSYSTEM

Das Rauchrohr muss immer sauber sein, da Rußablagerungen oder unverbrannte Rückstände seinen Abschnitt verkleinern und den Luftzug blockieren, was die einwandfreie Funktion des Produkts beeinträchtigt und bei großen Mengen Feuer fangen kann. Es ist zwingend erforderlich, dass der Rauchabzug und der Schornstein mindestens einmal im Jahr oder nach einem längeren Stillstand aufgrund von Nichtgebrauch des Gerätes gereinigt und von einem qualifizierten Schornsteinfeger überprüft werden. Lassen Sie sich am Ende der Überprüfung/Wartung einen Bericht über die Sicherheit des Systems ausstellen.
Die fehlende Reinigung beeinträchtigt die Sicherheit der Anlage.

5.2 WARTUNG DES PRODUKTS

Mindestens ein Mal pro Jahr oder bei der Anzeige „Service-Stunden" durchführen (Anzeige, die bei Überschreitung der Arbeitszeiten auf dem Bildschirm erscheint, darüber hinaus ist eine optimale Funktionalität des Produkts nicht gewährleistet). In dieser Phase muss der autorisierte Techniker:
• Eine vollständige und sorgfältige Reinigung des Rauchabzug durchführen;
• Den Dichtheit aller Dichtungen kontrollieren;
• Rückstände zerbrochener Pellets im Inneren des Pellettanks entfernen;
• Alle Elemente wieder montieren;
• Die korrekte Funktion und die Qualität Der Verbrennung prüfen.

6 TECHNISCHE DATEN DES PRODUKTS

In diesem Kapitel erhält der Endverbraucher alle Informationen über die technischen Daten des Produkts, die Außenmaße, die Einbaumaße, die einzuhaltenden Mindestabstände zu Wänden und Möbeln, Sofas usw.

6.1 PRODUKTBLATT

PRODUKTBLATT		
EU 2015/1186		
Marke	**H10 V SHAPE**	**H12 V SHAPE**
Modell	**A++**	**A++**
Direkte Wärmeleistung (Kw)	**3.2**	**3.6**
Indirekte Wärmeleistung (Kw)	**10.1**	**11.8**
Energieeffizienzindex	**134**	**134**
Nutzeffizienz (Nennleist. %)	**94.3**	**94.0**
Nutzeffizienz (red. Leist. %)	**94.1**	**94.1**
Beachten Sie die Warnhinweise und Anweisungen für die Installation und regelmäßige Wartung in der Betriebsanleitung.		

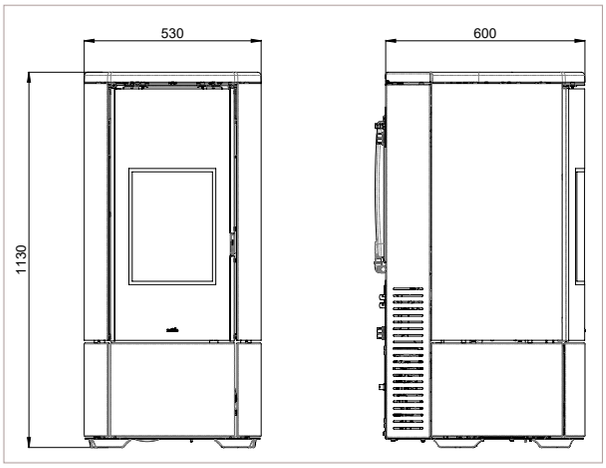
6.2 TECHNISCHE CHARAKTERISTIKEN

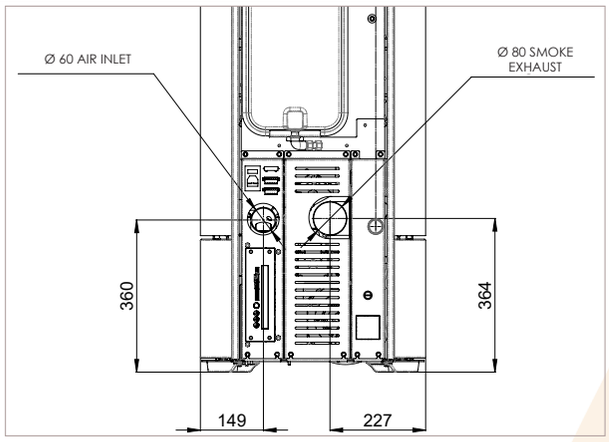
Modell	**H10 V SHAPE**		**H12 V SHAPE**	
	Reduziert	**Nennwert**	**Reduziert**	**Nennwert**
Gewicht des Geräts (kg)	**245**		**245**	
Wassermenge (Lt)	**10**		**10**	
Mindestbetriebsdruck (Bar-kPa)	**1 - 100**		**1 - 100**	
Max Wasserdruck (Bar-KpA)	**2.5 - 250**		**2.5 - 250**	
Ø Lufteintritt (mm)	**60**		**60**	
Ø Rauchabzugsrohr (mm)	**80**		**80**	
Max. Heizvolumen* (m^3)	**327**		**378**	
Zugeführte Leistung (KW)	**6.8**	**14.1**	**6.8**	**16.4**
Abgegebene Leistung (KW)	**6.4**	**13.3**	**6.4**	**15.4**
Ausgangsleistung zu Wasser (kW)	**5.2**	**10.1**	**5.2**	**11.8**
Leistung (%)	**94.1**	**94.3**	**94.1**	**94.0**
CO 13% O_2 (%)	**66**	**33**	**66**	**56**
Speicherkapazität (kg)	**20**		**20**	
Stündlicher Pelletverbrauch (kg/h)	**1.5**	**3.0**	**1.5**	**3.5**
Autonomie *(h)*	**13.8**	**6.6**	**13.8**	**5.7**
Absorbierte Elektrische Leistung (W)	**260**		**260**	
Elektr. Versorgung (V-Hz)	**230**		**230**	
Abgasfluss(g/s)	**5.9**	**8.4**	**5.9**	**9.1**
Mindestzugstärke (Pa)	**6**	**12**	**6**	**12**
Rauchtemperatur (°C)	**102**	**111**	**102**	**130**

* Dieser Wert kann je nach Art der Energieklasse des Hauses und der Art der verwendeten Pellets variieren

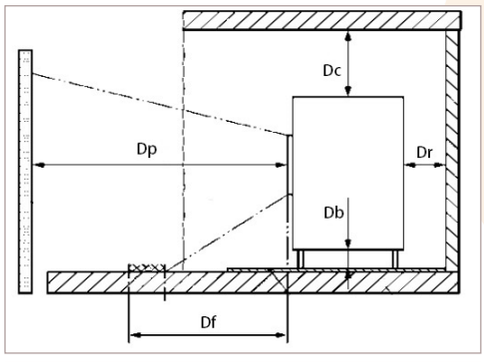
Die angegebenen Daten sind indikativ und nicht verbindlich und können je nach Art des verwendeten Pellets variieren. Der Hersteller behält sich das Recht vor Änderungen vorzunehmen, um die Leistungen der Produkte zu verbessern.

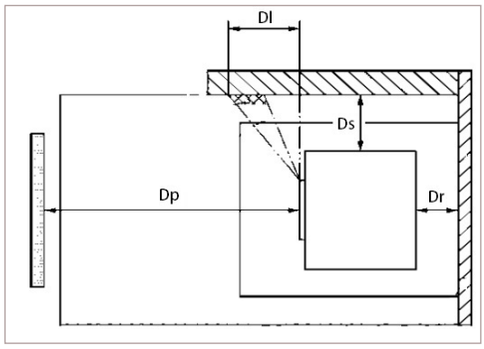
6.3 ABMESSUNGEN





6.4 SICHERHEITSABSTÄNDE

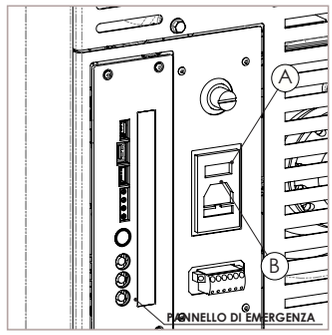




Fire safety - protection of combustible materials		
Dc	Ceiling	>750 mm
Dp	Front	800 mm
Df	Front on floor	390 mm
Db	Back	10 mm
Dl	Side radiation	420 mm
Ds	Side	150 mm
Dr	Rear	100 mm

7 PRODUKTKONFIGURATION

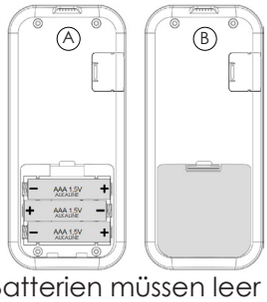
Nachdem alle Installations-, Beschichtungs- (falls vorhanden als Bausatz) und elektrischen Anschlussarbeiten mit größter Sorgfalt durchgeführt wurden, greifen Sie auf den hinteren Teil des Produkts zu, um es mit Strom zu versorgen.



"I/O" Schalter Ⓐ auf der oberen Abbildung muss auf „I" stehen. Im Falle eines Stromausfalls überprüfen Sie den Status der Sicherung, die sich in der Schublade unter dem Schalter Ⓑ befindet (Sicherung mit 4A EU-Konfiguration). Bei Nichtgebrauch wird empfohlen, das Stromkabel des Geräts abzuziehen und die Batterien des Handgeräts zu entfernen.

7.1 KONFIGURATION DES HANDGERÄTS

Den Schutzdeckel der Batterien auf Der Rückseite der Fernsteuerung entfernen, siehe Abbildung Ⓐ
3 Batterien (Ultramikro AAA Alkaline1,5V) in das Handgerät einlegen, auf die Pole achten. Den Batterie-Schutzdeckel schließen, siehe Abbildung Ⓑ.

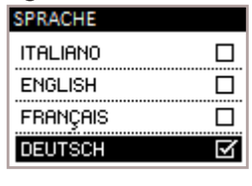


VORSICHT
Risiko von Explosion, wenn die Batterie durch den falschen Typ ersetzt wird.

Die Batterien müssen leer sein in den dafür vorgesehenen Sammelstellen entsorgt werden.
Beachten Sie Folgendes, um den Akku vor widrigen Umständen oder Missbrauch zu schützen:
- Halten Sie den Handgerats von Wärmequellen fern, es besteht Explosionsgefahr.
- Entfernen Sie die Batterien bei längerer Nichtbenutzung des Handgerats, Oxidationsgefahr und Austreten von Flüssigkeiten.

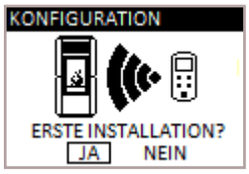
Nobis srl erklärt, dass der Typ des Handfunkgeräts der Richtlinie 2014/53 / EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse abrufbar:
https://www.nobisfire.it/wp-content/uploads/2019/04/DoC-Palmare-Radio-Nobis-1.pdf

Das Handgerät wird nach einer kurzen Anzeige des Hersteller-Logos eine Reihe von Sprachen anzeigen, die im Menü verfügbar sind.

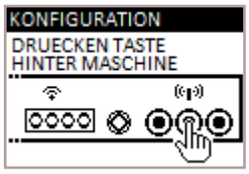


Mit den Tastern ↑ ↓ die Sprache wählen, die man als Standardeinstellung für die Anzeige wünscht. Druck des Tasters OK zur Bestätigung und zum Übergang auf die folgende Bildschirmseite.

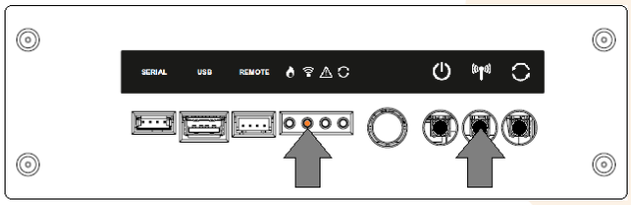
Zur korrekten Bedienung benötigt das Handgerät eine Schnittstellenverbindung mit der Elektronikplatine des Produkts. Aus diesem Grund zeigt das Display vor der Installation eine Nachricht an.



Bei der ersten Verwendung des Handgeräts, wählt man **JA** mit den Wahltastern ↑ ↓ Druck des Tasters OK Zur Bestätigung und Übergang auf die folgende Bildschirmseite.
Dem Leitfaden folgen, um per Funk das Gerät mit der Anzeigevorrichtung zu verbinden, wie auf der unteren Abbildung dargestellt.



Den Taster der Funkkommunikation der Elektronikplatine auf der Rückseite des Produkts gedrückt halten, um das Elnheits-Suchverfahren zu starten.



Die gelbe LED unter der Ikone blinkt und zeigt an, dass die Elektronikplatine auf das Signal des Handgeräts wartet.

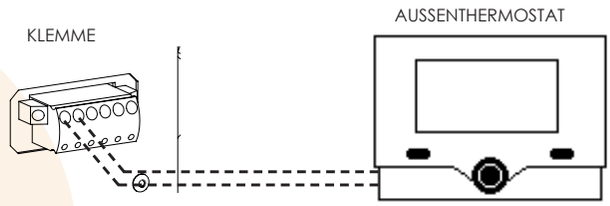
Durch Druck des Bestätigungstasters auf dem Handgerät OK treten die Komponenten miteinander in Kommunikation. Ein häkchen auf dem DIsplay, begleitet on einem akustischen Signal, zeigt an, dass die Funkverbindung erfolgreich abgeschlossen wurde.



Beim Austausch der Batterien muss man das Initialisierungsverfahren des Handgeräts nicht durchführen. In diesem Fall wählt man **NEIN** wenn das Display die Meldung „ERSTE INSTALLATION?" anzeigt und drückt den Bestätigungstaster OK

7.2 KONFIGURATION EXT. THERMOSTAT

Wenn Sie das Gerät von einem anderen Raum aus bedienen möchten (in diesem Raum kann das Handfunkgerät nicht kommunizieren), können Sie einen externen Thermostat an das Produkt anschließen, um die Modulation der Verbrennung zu ermöglichen oder bei Aktivierung einer bestimmten Funktion die Zündung und Abschaltung des Geräts zu ermöglichen. Die Thermostatanschlüsse wie unten gezeigt an die Klemmenleiste auf der Rückseite des Geräts (in der Nähe der Notfalltafel) anschließen.



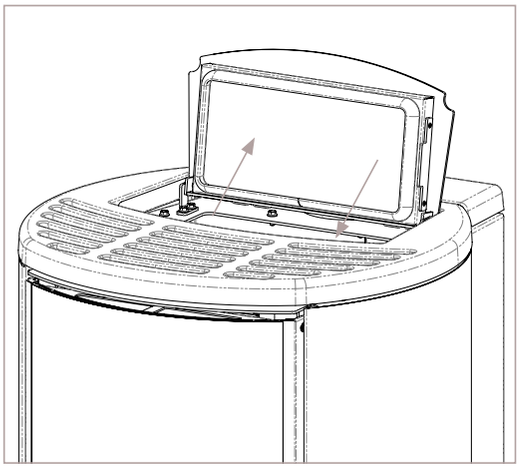
Nach dem elekztrischen Anschluss muss man, damit die Steuerzentrale das Vorhandensein der ext.T erkennen kann, die Erkennungsfunktion im Menü EINSTELLUNGEN aktivieren (siehe Abschnitt „AKTIVIERUNG EXTERNER THERMOSTET")

Aktiviert man die Funktion zur Aktivierung des externen Thermostats, werden auf dem Handgerät das Lesen und die Raumtemperaturverwaltung untersagt Auf dem Handgerät erscheint TON bei Temperaturanfrage, TOFF wenn die in T.ext

7.3 LADEN DER PELLETS

Der Brennstoff wird durch das Einbringen der Pellets durch die Oberseite des Produkts durchgeführt, durch Öffnen der Klappe. Achten Sie darauf, dass sich der Inhalt des Pelletbeutels nicht an den Rändern des Trichters ausbreitet, wobei Sie besonders auf die Zentrierung während der Füllphase achten sollten. Außerdem darf die Pelletpackung nicht mit heißen Oberflächen in Berührung kommen.

Achten Sie darauf, dass Sie die Trichterabdeckung nach dem Beladen der Pellets richtig schließen. Der Verschluss wird über einen elektronischen Kontakt gesteuert (bei Modellen, wo vorhanden). Im Falle des Nichtschließens warnt eine Warnung den Benutzer, auf den Verschluss zu achten, bevor er in Alarm geht, wenn die Warnmeldung nicht beachtet werden sollte.



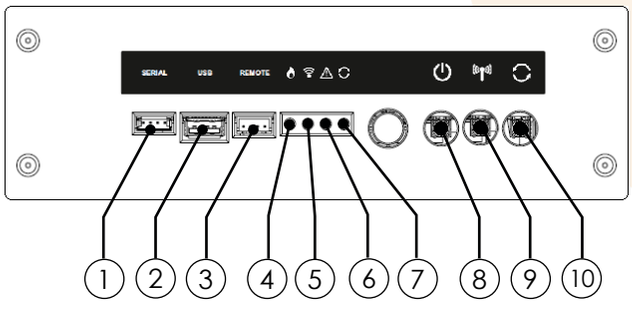
8 BESCHREIBUNG DER

Vor dem Einschalten des Gerätes wird empfohlen, das folgende Kapitel über die Verwendung von Empfänger und Handgerät sowie die damit verbundenen Funktionen sorgfältig zu lesen.
INFORMATION HINWEIS:

- Frequenzbänder und Sendeleistung, die von dem Gerät gemäß den Angaben in verwendet werden Technische Dokumentation: 868,3 MHz - 869,85 MHz
- Frequenzbänder und entsprechende Leistungsgrenzen zutreffend auf das Gerät übertragen (Frequenzen und standardisierte Leistungen): 6dBm ERP

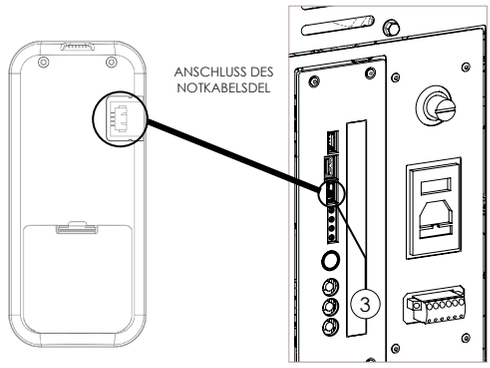
8.1 BESCHREIBUNG DES EMPFÄNGERS

Das Gerät ist mit einer Notfunkkarte auf der Rückseite ausgestattet, die eine grundlegende Verwaltung der Funktionen bei Ausfall oder Fehlfunktion des Handhelds ermöglicht.



1	Serieller Anschluss (NUR durch autorisiertes Personal)
2	USB Anschluss (NUR durch autorisiertes Personal)
3	Notkabel-Anschluss
4	GRÜNE LED - Geräte-Funktionsstatus
5	GELBE LED -Funkkommunikation aktiv
6	ROTE LED - Alarm aktiv
7	BLAUE LED - Aktivierung des Systems läuft
8	Geräte-Ein-/Abschalttaster
9	Taster zur Funkverbindung des Empfängerhandgeräts
10	Taste manuelle Aktualisierung (NUR durch autorisiertes Personal)

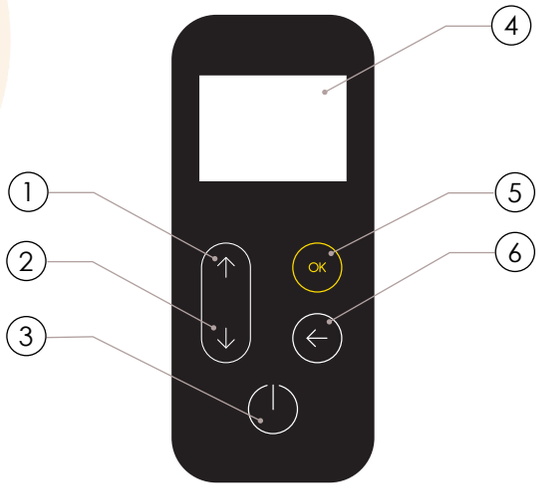
Im Falle einer Fehlfunktion der Funkkommunikation zwischen Handgerät und Empfänger oder bei schwachen Batterien verwenden Sie das mitgelieferte Notfallkabel, um die Kommunikation zwischen den Funkgeräten wiederherzustellen.



Bevor man das Notfallkabel verwendet, muss man die Batteries des Handgeräts entfernen.
BRANDGEFAHR

8.2 BESCHREIBUNG DER TASTEN DES HANDGERÄTS

Das Handgerät sieht folgendermaßen aus:



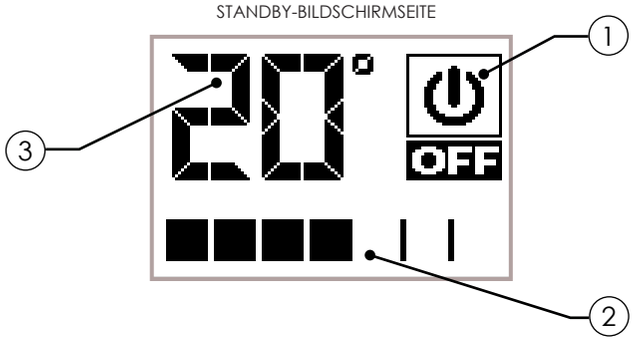
1	Steigerungstaster (Wahltaster)
2	Senktaster (Wahltaster)
3	ON/OFF Taster oder Rückstellung aus dem „Sleep" Modus
4	Display
5	Einschalttaster mit Menü und Bestätigung
6	Taster zur Rückkehr auf die vorhergehende Seite

Im "Sleep"-Modus wird der Bildschirm des Handgeräts verdunkelt, so dass die Funkkommunikation mit dem Gerät nur bei Bedarf aktiv ist, um den Batterieverbrauch zu reduzieren

8.3 BESCHREIBUNG DER FERNBEDIENUNG

Das Fernbedienung-Display sieht folgendermaßen aus:

STANDBY-BILDSCHIRMSEITE



Nach 20 Sekunden Inaktivität wird das Display dunkel und wechselt in den „SLEEP" -Modus, wodurch die Funkverbindung zum Gerät erhalten bleibt. Durch Drücken der Taste ⏻ wird das Display wieder aktiviert.

① Symbol, das den Status des Geräts anzeigt. (Siehe „Symbolübersicht").

② Es zeigt die von der Fernbedienung erkannte Umgebungstemperatur an. Durch Drücken der ↑ Navigationstaste können Sie außerdem die Temperatureinstellung anzeigen, die mit den beiden ↓↑ Navigationstasten geändert werden kann. Die Bestätigung jeder Änderung erfolgt automatisch innerhalb von 3 Sekunden nach Änderung der Daten oder durch Drücken der OK Bestätigungstaste. Ein akustisches Signal bestätigt die Änderung.



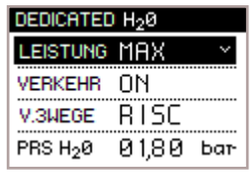
③ Es zeigt die tatsächliche Temperatur des Kesselwassers an, die von der in der Versorgung des Systems enthaltenen Sonde erfasst wurde. Durch Drücken der ↓ Navigationstaste können Sie außerdem die Temperatureinstellung anzeigen, die mit den beiden ↓↑ Navigationstasten geändert werden kann. Die Bestätigung jeder Änderung erfolgt automatisch innerhalb von 3 Sekunden nach Änderung der Daten oder durch Drücken der OK Bestätigungstaste. Ein akustisches Signal bestätigt die Änderung.



④ Es zeigt die eingestellte Arbeitsleistung an.



Durch Drücken der ← Taste im STAND-BY-Bildschirm erhalten Sie einen schnellen Überblick über den tatsächlichen und den aktiven Status des Geräts, wie in der folgenden Abbildung dargestellt:





Durch Bestätigen mit der OK Taste wird die Änderung der Arbeitsleistung aufgerufen, die mit den ↑↓ Tasten vorgenommen wird.

LEISTUNG: es ist die Leistung, die eingestellt werden kann. Die Leistung kann die folgende sein:

- MINIMUM: Mindestleistung, die eingestellt werden kann
- MAXIMUM: Maximal einstellbare Leistung (siehe entsprechenden Abschnitt)
- RIS (HEIZ.): Produktmodulation mit erreichten Einstellungen;
- SANI (GW): Wenn ein schnelles GWW-Kit installiert oder ein spezielles System festgelegt ist, wird bei Bedarf die dedizierte Stromversorgung angezeigt.

Jedes Mal, wenn das Gerät eingeschaltet wird, wird es mit maximaler Leistung aktiviert.

PUMPE: das Wort ON zeigt an, dass die Umwälzpumpe aktiv ist und gerade Wasser in der Wohnanlage zirkuliert.

3-WEGE-VENTIL: zeigt die Positionierung eines installierten Drei-Wege-Ventils an, wenn ein sanitärer GWW-Tauscher oder ein GWW-Speicher vorhanden ist.

DRUCK: zeigt den tatsächlichen Druck des Systems an, der vom Sensor auf der Produktlieferung abgelesen wird.

8.4 ANZEIGE BATTERIEN ENTLADEN

Im Fall von entladenen Batterien, zeigt das Display ein Symbol an, das darauf hinweist, dass die Batterien entladen, wobei die Funktionen des Handgeräts aktiv bleiben.

Sobald der Batteriestand keine Funkkommunikation zulässt, zeigt das Handgerät im Vollbildmodus das Bild der schwachen Batterie an und blockiert alle damit verbundenen Funktionen, bis die Batterien ausgetauscht sind.





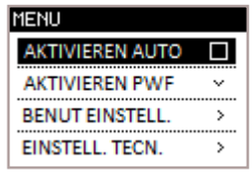
8.5 SYNTHETISCHES SCHEMA DER IKONEN

①	②	③	BEDEUTUNG
ON			START
ON			BETRIEB
ON		MAN	BETRIEB OHNE TEMPERATURKONTROLLE
RIS			ERSPARNIS
ON	AUTO		AUTO BETRIEB (Siehe entsprechender Abschnitt)
ON	POWERFUL		POWERFUL BETRIEB (Siehe entsprechender Abschnitt)
ON			OPTIMIERTER BETRIEB (Siehe entsprechender Abschnitt)
ON			REINIGUNG BRENNTOPF (falls vorhanden)
ON			AKTIVE REINIGUNGSVORRICHTUNG (Reinigung und Entleeren Brenntopf)
ECO			KLIMAKOMFORT AKTIV
ON			NEUSTART IN KLIMAKOMFORT
OFF			ENDREINIGUNG
OFF			AUS
OFF			HINWEISSIGNAL (Siehe entsprechender Abschnitt)
ON			FLAMMENTEMPERATUR ÜBER DEM LIMIT
ON			ÜBERMÄSSIGE PELLET-LADUNG.
RIS			DRUCKSENSOR BESCHÄDIGT
RIS			SONDE ERFASSUNG BESCHÄD-IGTE FLAMME
ON			HANDGERÄTBATTERIE NEIGT SICH DEM ENDE ZU
ON			BETRIEBSSTUNDENGRENZE ERREICHT

①	②	③	④	MEANING
STB				H_2O STANDBY
RIS				SENSORE PRESSIONE GUASTO
RIS				SONDA LETTURA FIAMMA GUASTA
ON				BATTERIE PALMARE IN ESAURIMENTO
ON				RAGGIUNTO LIMITE ORE SERVIZIO

9 MENÜSEITEN

Um auf das Menü zuzugreifen, drückt man die OK Taste auf der Standby-Bildschirmseite, um die Auswahlpunkte anzuzeigen, wie unten gezeigt

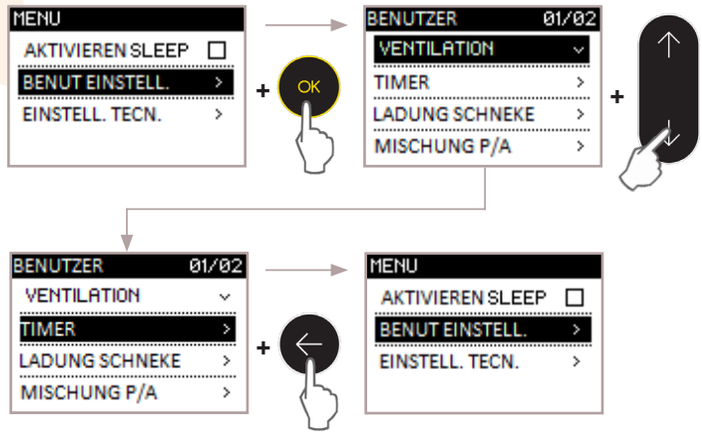


DUrchscrollen der Meüpunkte mit den Tastern ↑ ↓

Bestätigen der Wahl mit der Taste OK

Rückkehr zu dem vorhergehenden Punkt mit dem Taster ←

Nachfolgend finden Sie ein praktisches Beispiel für die Navigation mit allen Auswahltasten.



10 ANLEITUNGEN ZUR ERSTEN

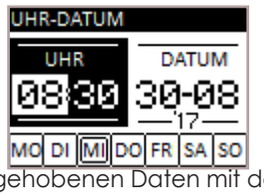
In diesem Kapitel wird eine Reihe von Arbeitsschritten beschrieben, die beim ersten Einschalten des Gerätes durchgeführt werden müssen.

10.1 EINSTELLUNG VON DATUM UND

Nachfolgend finden Sie die Vorgehensweise zum Einstellen von Datum und Uhrzeit, die für die Chronothermostatfunktion nützlich sind und in den Modellen der Herstellerpalette vorhanden sind.
VERFAHREN:

MENÜ >> NUTZEREINSTELLUNGEN >>EINSTELLUNGEN>> UHRZEIT - DATUM

Zugriff auf das Menü mit dem Taster (OK)
Durchscrollen der Punkte bis zu NUTZEREINSTELLUNGEN mit dem Taster (↓)
Aufrufen des Menüs durch Drücken der OK-Taste, (OK)
Durchscrollen der Punkte bis zu EINSTELLUNGEN durch Drücken der OK-Taste (↓)
Aufrufen des Menüs durch Drücken der OK-Taste (OK)
Durchscrollen der Punkte bis UHRZEIT DATUM mit der Taste „Im Menüpunkt"UHRZEIT DATUM Taste (OK) (↓)
Es erscheint die Bildschirmseite, auf der man die Uhrzeit und den Kalender einstellen kann, wie auf der folgenden Abbildung dargestellt.



Ändern der hervorgehobenen Daten mit den Tasten (↑) (↓)
Bestätigen der Daten mit der Taste, Wiederholen des Vorgangs zum Beenden der Einstellungen.
Während der Änderung muss man an die folgenden Punkte beachten:
• Um auf die vorherigen Daten zurückzukehren, ohne (OK) die zuletzt veränderten Daten zu speichern, drückt man den Taster (←)
• möchte man nur einen Wert ändern, drückt man nach der Änderung mehrmals den Taster (OK) bis man die im Abschnitt beschriebene Funktion verlassen hat.
Um auf die STAND-BY Bildschirmseite zurückzugreifen, verwendet man den Taster (←) und wiederholt mehrmals den Vorgang.

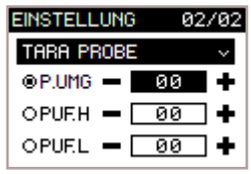
10.2 KALIBRIERUNG VON SONDEN

Nachfolgend finden Sie die Vorgehensweise zum Kalibrieren aller Sonden, falls der Wert vom Messwert eines Referenzstandardthermostats abweicht.

BETRIEBSVERFAHREN:

MENÜ >> BENUTZEREINSTELLUNG >> EINSTELLUNGEN >> TARIEREN DER SONDEN

Greifen Sie auf das Menü zu, indem Sie die Taste (OK) drücken
Scrollen Sie mit der (↓) Taste zu BENUTZEREINSTELLUNG
Greifen Sie auf das Menü zu, indem Sie die Taste (OK) drücken
Scrollen Sie mit der (↓) Taste bis zu EINSTELLUNGEN
Greifen Sie auf das Menü zu, indem Sie die Taste (OK) drücken
Scrollen Sie bis zur TARIEREN DER SONDEN, (↓) Taste
Im Menüpunkt TARIEREN DER SONDEN die (OK) Taste drücken
Der Bildschirm mit der Sondeneinstellung wird wie in der folgenden Abbildung angezeigt.



Ändern Sie die markierten Daten mit den (↑)(↓) Tasten
Beispiel: Referenzthermostat zeigt 21 °C und Fernbedienung zeigt 19 ° C an.
Stellen Sie +2 ein, um den Wert 21 ° C auf der Fernbedienung anzuzeigen. Bestätigen Sie die geänderten Daten mit der Taste (OK)
Um zum STAND-BY-Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie die (←) Taste und wiederholen Sie den Vorgang mehrmals.

10.3 EINSTELLUNG RAUMTEMPERATUR

Die Raumtemperatur definiert die Temperatur die man im Installationsraum des Produkts wünscht.

Auf der STAND-BY Bildschirmseite, Taster (↑) zur Wahl des Werts;
Die Werte variieren von 7°C bis MAN (MAN-Wert bedeutet, dass das Gerät nach der Einstellung NIEMALS in den Sparmodus wechselt).
Ändern des Werts mit den Tastern (↑)(↓)
Bestätigen, mit dem Taster, (OK) der neuen Einstellung oder 3 Minuten bis zur automatischen Bestätigung warten.

10.4 LEISTUNGSEINSTELLUNG DES FEUERRAUMS

Die Feuerraumleistung bestimmt die vom Gerät erzeugte Wärmemenge; dies impliziert einen unterschiedlichen Brennstoffverbrauch. Es dient dazu, die Zeit zu verkürzen, die erforderlich ist, um die ideale Temperatur für den Raum zu erreichen, in dem das Produkt installiert wird.

Klicken Sie im STAND-BY-Bildschirm auf die (←) Taste, um den Gerätestatus anzuzeigen, in dem Sie die tatsächliche Leistung und Einstellung anzeigen können.
Drücken Sie die (OK) Taste am LEISTUNG-Stichwort.
Die Werte sind MIN und MAX und die (↑)(↓) Taste, um zu ändern.
Bestätigen Sie die neue Einstellung mit der (OK) Taste und verlassen Sie den "Maschinenstatus" mit (←) Taste.

Wenn das Gerät eingeschaltet wird, schaltet es sich IMMER mit maximaler Leistung ein, um die größtmögliche Wärmeabgabe an das Heizsystem zu gewährleisten.

10.5 EIN-/ABSCHALTEN DES PRODUKTS

Um das Produkt zu zünden übt man einen längeren Druck auf den Taster ⏻ aus, bis die folgende Bildschirmseite erscheint, gefolgt von einem akustischen Signal.



Diese Bildschirmseite bleibt bei den folgenden Maschinenstatus aktiv:

ZÜNDEN • Anfangsphase mit Laden der Pellets;
WARTEN AUF FLAMME • Wartephase, Flammenentwicklung;
FLAMMENPHASE • Flammenstabilisierungsphase und Brennstoffreduzierung an der Feuerstelle;

Es erscheint das Symbol „Flamme" mit der Schrift ON, ohne Anzeige der Betriebsleistung.

Ein längeres Drücken der Taste, ⏻ begleitet von einem akustischen Signal, führt zum Abschalten des Produkts und zum Zurücksetzen von Alarmen.



Bei Modellen mit automatischem Reiniger aktiviert das Produkt während der Zündphase eine Reinigungsphase des Kohlebeckens, bevor es auf das EINSCHALTEN übergeht. Im Falle einer FEHLERHAFTEN ZÜNDUNG signalisiert ein POP UP nach dem Drücken der Taste, dass das Pellet vor dem Wiedereinschalten aus der Kohlenpfanne gesaugt werden muss, damit nicht unverbranntes Pellet in die Ascheschublade gelangt.

Das Kohlebecken immer mit einem Aschereiniger absaugen, es besteht Brandgefahr.

Bei der ersten Entzündung des Produkts können unangenehme Gerüche oder Dämpfe entstehen, die durch Verdunstung oder Trocknung bestimmter verwendeter Materialien verursacht werden. Dieses Phänomen verschwindet nach einigen Stunden des Gebrauchs. Während dieses Zeitraums sollte man die Räume gut lüften.

Beim Betrieb des Ofens und vor allem während der Aufheiz- und Abkühlphase kann es zu tickenden Geräuschen kommen. Diese sind auf die thermische Ausdehnung/Kontraktion der Materialien aufgrund von Temperaturänderungen während des Betriebs zurückzuführen

11 LEISTUNGSPHASE

Die Produkte im Sortiment umfassen eine Leistungsphase mit 2 Betriebskräften. Im Folgenden wird das Verhalten des Geräts bei Erreichen der eingestellten Raumtemperatur beschrieben.

11.1 SPARMODUS

Während der Leistungsphase arbeitet das Gerät mit dem Ziel, die eingestellte Raumtemperatur oder die Einstellungen für das Wasser von dem Kessel zu erreichen. Wenn diese Bedingung erfüllt ist, wird die Leistung bis zum SPARMODUS reduziert, einer Phase, in der der Kraftstoffverbrauch minimal ist.

Der Bildschirm zeigt den SPARMODUS an, denn die eingestellte Raumtemperatur erreicht wurde:



Der Bildschirm zeigt den SPARMODUS an, denn die Einstellung des Wassers im Kessel erreicht wurde:



Der Bildschirm zeigt den SPARMODUS an, denn die beiden Einstellungen erreicht wurden:



11.2 KLIMA-KOMFORTFUNKTION

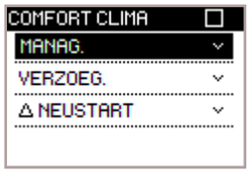
Wie im Abschnitt "Sparmodus" beschrieben, zielt das Gerät darauf ab, den vom Benutzer geforderten Wärmekomfort zu erfüllen. Die aktivierbare Funktion dieses Modus, sorgt bei einer guten Energieklasse der Wohnung auch für Brennstoffeinsparungen durch intelligentes Ein- und Abschalten des Produkts (Erreichen oder Anfordern der gewünschten Einstellung).
Nachfolgend finden Sie die Vorgehensweise zum Aktivieren der Funktion, Ändern der Werte mit ihrer Bedeutung, ein praktisches Beispiel für die Einstellung.

BETRIEBSVERFAHREN:

MENÜ >>NUTZEREINSTELLUNGEN >>KLIMAKOMFORT

Zugriff auf das Menü durch Druck des Tasters (OK)
Durchscrollen der Punkte bis zu NUTZEREINSTELLUNGEN mit dem Taster (↓) ZUgriff auf das Menü durch Druck der Taste (OK) Durchscrollen der Menüpunkte bis zu KLIMAKOMFORT, Taster (↓)
Im Menüpunkt KLIMAKOMFORT, Taster (OK)

Der Bildschirm zum Aktivieren der Funktion sowie der Einstellungs- und Einstellungselemente wird angezeigt.



Aktivieren / Deaktivieren Sie die Funktion mit der Taste (OK), um das Hinzufügen oder Ausschließen des Häkchens anzuzeigen, und:

- kehren Sie mit der (←) Taste zu BENUTZEREINSTELLUNG zurück.

ODER

- Verwenden Sie die (↓) Taste, um die Stichwörter auszuwählen, mit denen die Funktion angepasst werden soll. Drücken Sie die (OK) Taste, um auf die Einstellung zuzugreifen.

(↑)(↓) Tasten zum Ändern der Daten und (OK) Taste zum Bestätigen.

Funktionsmanagement (Raum- oder H2O-Kessel)



Es ermöglicht die Wahl, das Ausschalten des Produkts bei Erreichen der ARIA-Raumeinstellung, oder bei Erreichen des eingestellten ACQUA-Kesselwassers (nach Ermessen des Benutzers) zu aktivieren.

Ausschaltverzögerung



Zeit, um festzustellen, ob die Temperatur (Raum/H_2O-Kessel) tatsächlich auf der eingestellten Einstellung gehalten wird, bevor das Gerät ausgeschaltet wird.

Delta-Wiederzündung



Diese Einstellung bestimmt den Temperaturgradienten, für den das Gerät wieder funktionieren muss.

Erinnern Sie sich daran, dass Sie, während der Änderung der oben genannten Parameter, die (←) Taste drücken sollen, um zum Stichwort zurückzukehren, ohne die geänderten Daten zu speichern. Um zum STAND-BY-Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie die (←) Taste und wiederholen Sie den Vorgang mehrmals.

STATUSBILDSCHIRM:
wenn der Bildschirm (1) angezeigt wird, wird das Gerät im COMFORT CLIMA Modus ausgeschaltet.

Wenn der Bildschirm (2) angezeigt wird, wird das Gerät im COMFORT CLIMA Modus eingeschaltet.

(1)



(2)



BEISPIEL:
Komfortmanagement für ARIA-Model
Raumeinstellung bei 21 °C;
Einstellen des Sparmodus auf 3 Minuten;
°C-Einstellung: Neustart bei -2 °C in Vergleich zu der eingestellte Temperatur.
Das Gerät schaltet ab, sobald die Temperatur im Haus im Sparmodus den eingestellten Wert + 3 Minuten erreicht.
Das Produkt schaltet sich ein, wenn eine Temperatur von 18 °C (21 °C - 2 °C - 0,5 °C Toleranz) festgestellt wird.
Die Funktion kann auch über einen externen Thermostat aktiviert werden, wobei berücksichtigt wird, dass dieser den Hysteresewert nicht enthält.

Wir empfehlen die Verwendung eines externen Thermostaten mit eigenem Hysteresewert, der bis maximal 3°C eingestellt werden kann. Der Betrieb des Gerätes kann die Zünd- und Abschaltphase mehrmals am Tag starten; dies kann die Dauer des Zündwiderstandes beeinflussen.

11.3 STAND-BY H2O „WASSERKESSEL"

Der „Stand-by H2O" -Modus wird aktiviert, wenn die Wassertemperatur 85 ° C erreicht. Diese Funktion übernimmt den Schutz des Stromkreises, insbesondere wenn am H2O-Kessel keine COMFORT CLIMA-Funktion aktiviert ist. Das Gerät startet nach dem Abkühlen selbständig neu, sofern eine Zündanforderung vorliegt (z. B. Raumanforderung).

11.4 BELÜFTUNGSMANAGEMENT (falls vorhanden)

Die Produkte der Produktreihe mit Belüftung haben die Möglichkeit, die Umgebung, in der sie installiert sind, nicht nur durch den Beitrag der vom Glas erzeugten Wärme, sondern auch durch den vorhandenen Umgebungslüfter zu erwärmen.

BEDIENUNGSVERFAHREN:

MENÜ >> BENUTZEREINSTELLUNG >> BELÜFTUNG

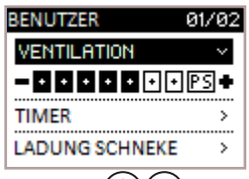
Greifen Sie auf das Menü zu, indem Sie die Taste (OK) drücken.

Scrollen Sie mit der (↓) Taste zu BENUTZEREINSTELLUNG

Greifen Sie auf das Menü zu, indem Sie die Taste (OK) drücken.

Erster Punkt im Menü "BELÜFTUNG", (OK) Taste.

Der Bildschirm mit der Belüftungseinstellung wird, wie in der folgenden Abbildung, angezeigt.

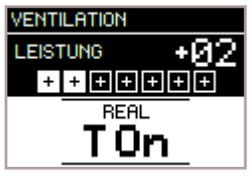


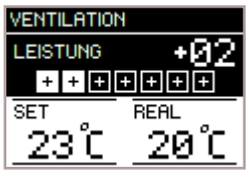
Lüftungsleistung ändern: (↑)(↓) Tasten
0 - Lüftung aus;
1-7 – Einstellungsbereich für die Belüftung;

Bestätigen Sie mit der (OK) Taste.

Um zum STAND-BY-Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie die (←) Taste und wiederholen Sie den Vorgang mehrmals.

Die Lüftung kann auf Anfrage bei Ihrem Techniker thermostatgesteuert werden: sobald die Temperatur in dem Raum, in dem das Produkt installiert ist, erreicht ist, wird sie ausgeschaltet. Die Erreichung wird durch die Fernbedienung und durch einen externen Thermostat für das Umweltmanagement des Geräts angezeigt.





12 BESCHREIBUNG DER MENÜFUNKTIONEN

In diesem Kapitel werden die Nutzer-Menüfunktionen beschrieben, die zur Verbesserung bestimmter Aspekte des Bedienkomforts bzw. der Produktbedienung nützlich sind.

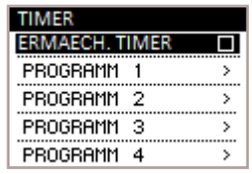
12.1 CHRONOTHERMOSTAT-FUNKTION

Mit der Chronothermostatfunktion kann man das automatische Ein- und Ausschalten des Produkts für jeden Wochentag mit 4 unabhängigen Zeitintervallen programmieren (PROGRAMM 1 - 2 - 3 - 4).
Im Folgenden werden die Schritte beschrieben, die man ab dem STAND-BY-Bildschirm ausführen müssen, um auf das entsprechende Menü zuzugreifen.

BETRIEBSVERFAHREN:

MENÜ >>NUTZEREINSTELLUNGEN >>CHRONOTHERMOSTAT

Zugriff auf das Menü durch Druck der Taste (OK)
Durchscrollen der Punkte bis zu NUTZEREINSTELLUNGEN, Taster (↓) Zugriff auf das Menü, durch Druck des Tasters (OK) Durchscrollen der Punkte bis zu CHRONOTHERMOSTAT, Taster (↓) Zugriff auf die Funktion mit dem Taster (OK)
Die Bildschirmseite mit der Aktivierung der Funktion und der Möglichkeit 4 CHRONO-Einstellungsprogramme zu wählen, erscheint, wie auf der unteren Abbildung dargestellt.



Aktivieren/Deaktivieren der Funktion mit der Taste (OK) zur Anzeige des Hinzufügens oder des Ausschlusses des Häkchens und:

- Zurück zu NUTZEREINSTELLUNGEN mit dem Taster (←)

ODER

- Mit dem Taster (↓) auf die Wahl des einzustellenden Programms übergehen, bevor man mit dem Taster (OK) auf die Änderung zugreift.

Wenn Sie auf eines der 4 Programme zugreifen möchten, sieht die Bildschirmseite folgendermaßen aus:



Die Ein-/Abschaltuhrzeit ändern, und die Wochentage aktivieren, Taster ↑↓
Bestätigung jeder Datenänderung mit Zugriff auf die Funktion durch Druck des Tasters Reiniger aktivieren (bei Modellen mit automatischer Reinigung), danach die Pelletschnecke aktivieren. Auf dem Display wird die ablaufende Zeit Taster OK nd Übergang auf die zweite Bildschirmseite vom bis 0 angezeigt, übereinstimmend mit dem Abschalten der CHRONO Programm.

Der in der folgenden Abbildung gezeigte Bildschirm zeigt die Möglichkeit, sowohl die im Raum zu erreichende Temperatur als auch die maximale Kesselwassertemperatur während der Aktivierung von Zeitspanne (1) einzustellen. Es ist auch möglich, die Lüftungsgeschwindigkeit (falls vorhanden) zu steuern. (2) .

(1)



(2)



Ändern der Werte mit den Tastern ↑↓
Bestätigung jeder Datenänderung mit Taster OK beim Verlassen des Programms Ladung

Während der Änderung muss man an die folgenden Punkte beachten:
• um auf die vorherigen Daten zurückzukehren, ohne zu die zuletzt veränderten Daten zu speichern, drückt man den Taster ←
• möchte man nur einen Wert ändern, drückt man nach der Änderung mehrmals den Taster OK bis zum Verlassen der folgenden Funktion.
Um auf die STAND-BY Bildschirmseite zurückzugreifen, verwendet man den Taster ← und wiederholt mehrmals den Vorgang.

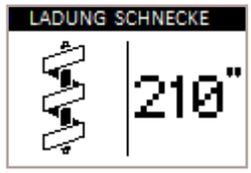
12.2 FUNKTION BELADEN SCHNECKE

Die folgende Funktion wird verwendet, um die Inbetriebnahmephase des Geräts nach einer gründlichen Reinigung des Trichters (Pelletsbehälter) zu erleichtern, um das im Laufe der Zeit auf dem Boden entstandene Sägemehl zu entfernen. Siehe das Kapitel Ordentliche Wartung des Produkts"
Vergewissern Sie sich auch, dass Sie die Pellets in den Behälter eingebracht haben und dass sich das Gerät im „AUS" oder „ENDREINIGUNG" befindet, bevor man die Funktion aufnimmt.
Die in Sekunden ausgedrückte Zahl gibt die Drehzeit der Schraube während der Ladephase an. Nach Ablauf dieser Zeit stoppt die Schnecke automatisch, danach kann das Gerät eingeschaltet werden.

BETRIEBSVERFAHREN:

MENÜ >>NUTZEREINSTELLUNGEN >>SCHNECKE LADEN

Zugriff auf das Menü mit dem Taster OK
Durchscrollen der Punkte bis zu NUTZEREINSTELLUNGEN mit dem Taster ↓
Zugriff auf das Menü durch Druck des Tasters OK
Durchscrollen der Punkte bis zu SCHNECKE LADEN, Taster OK
Zugriff auf die Funktion durch Druck des Tasters OK
Reiniger aktivieren (bei Modellen mit automatischer Reinigung), danach die Pelletschnecke aktivieren
Auf dem Display wird die ablaufende Zeit bis 0 angezeigt, übereinstimmend mit dem Abschalten der CHRONO Programm.



Das Gerät stellt sich am Ende des Ladevorgangs auf die Bildschirmseite NUTZEREINSTELLUNGEN.

Am Ende der Ladephase wird ein POPUP angezeigt, das angibt, dass das Pellet aus dem Kohlebecken entfernt werden muss. Bei dieser Methode gelangt das Pellet beim Einschalten des Ofens nicht in die Ascheschublade, wenn die Platte gedreht wird.

Das Kohlebecken immer mit einem Aschereiniger absaugen, es besteht Brandgefahr.

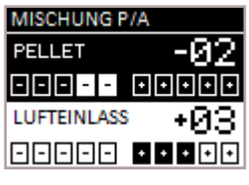
12.3 MISCHUNG PELLET/ABZUG

Die Einstellung der PELLET-ABZUG-Mischung ermöglicht es Ihnen, die Menge der in der Feuerkammer eingefüllten Pellets und die Menge der in das Produkt eintretenden Luft, die mit DIN PLUS zertifizierten Pellets geprüft und getestet wurde, sofort zu ändern. Wird ein anderes oder nicht zertifiziertes Pellet verwendet, kann es notwendig sein, die Verbrennung anzupassen. Normalerweise wird die Änderung des ANSAUGUNGSGEHALTS vorgenommen, um die Verbrennung zu verbessern; wenn die Sauerstoffregulierung nicht ausreichend ist, kann es notwendig sein, auch den PELLET-Fall-Prozentsatz zu ändern.

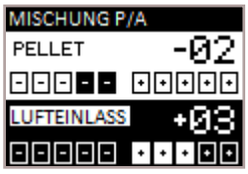
BETRIEBSVERFAHREN:

MENÜ >>NUTZEREINSTELLUNGEN >>P/A MISCHUNG

Zugriff auf das Menü durch Druck des Taster OK
Durchscrollen bis zu NUTZEREINSTELLUNGEN, Taster ↓
Auf das Menü zugreifen durch Druck des Tasters OK
Durchscrollen der Punkte bis zu P/A MISCHUNG, mit dem Taster OK
Zugriff auf die Funktion durch Druck des Tasters OK



Ändern der Pelleteinstellungen, mit den Tastern ↑↓
Die Werte variieren von -5: Reduzierung der Pelletltladung in % Bis +5: Erhöhung der Pelletladung in %
Bestätigen durch Druck des Taster OK und Übergang auf das Ändern des Abzug.



Ändern der Einstellung des Abzug, Taster ↑↓
Die Werte variieren von -5: Reduzierung der Pelletladung in % Bis +5: Erhöhen des Abzug in %
Bestätigen durch Druck des Tasters OK und Verlassen der Regulierung zur Rückkehr auf die Bildschirmseite der NUTZEREINSTELLUNGEN
Wie im obigen Beispiel gezeigt, wurde ein Prozentsatz von -2 PELLET und +3 ABZUG eingestellt;
Eine solche Einstellung ist eine Folge der Tatsache, dass die Verbrennung sauerstoffarm ist und die Größe des Pellets im Vergleich zum Durchschnitt von 2 cm klein ist.

Während der Änderung muss man an die folgenden Punkte beachten:
• um auf die vorherigen Daten zurückzukehren, ohne zu die zuletzt veränderten Daten zu speichern, drückt man den Taster ←
• möchte man nur einen Wert ändern, drückt man nach der Änderung mehrmals den Taster OK bis man die im Abschnitt beschriebene Funktion verlassen hat.
Um auf die STAND-BY Bildschirmseite zurückzugreifen, verwendet man den Taster ← und wiederholt mehrmals den Vorgang.

Die angegebene Zahl für die Änderung der Einstellungen bezieht sich auf eine prozentuale Änderung, die auf die in der Elektronikplatine eingestellten Standardparameter wirkt, was nur während der Arbeitsphase wirksam wird. Diese Werte müssen bei schlechter Verbrennung geändert werden, die in vielen Fällen auf die Verwendung anderer Pellets als derjenigen, die zur Prüfung des Gerätes verwendet werden, zurückzuführen ist.

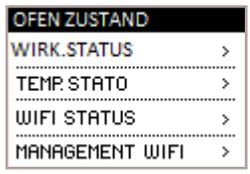
12.4 OFENSTATUS

Mit dieser Funktion kann man die korrekte Funktion der wichtigsten Parameter des Geräts messen. Es folgen zwei Bildschirmseiten, die das Verzeichnis der Daten des Produkts darstellen, die während der Kontrollphasen nützlich für den Kundendienst sind.

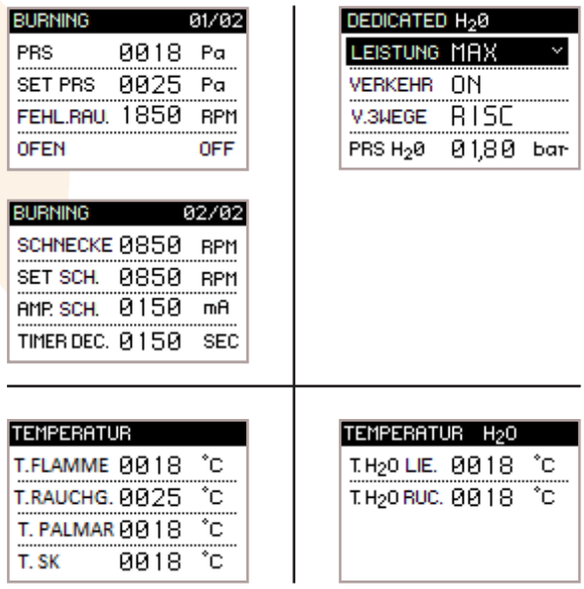
BETRIEBSVERFAHREN:

MENÜ >>NUTZEREINSTELLUNGEN >>OFENSTATUS

Zugriff auf das Menü durch Druck des Tasters OK
Durchscrollen der Punkte bis zu NUTZEREINSTELLUNGEN mit
Zugriff auf das Menü durch Druck des Tasters OK ↓
Durchscrollen der Punkte bis zu OFENSTATUS mit dem Taster OK
Zugriff auf die Funktion durch Druck des Tastes OK



Wahl der Bildschirmseite die man anzeigen möchte, mit den Tastern ↑↓
Zugriff auf die betreffende Bildschirmseite mit dem Taster OK



Um auf die Bildschirmseite NUTZEREINSTELLUNG zurückzukehren, drückt man den Taster ←
Um auf die STAND-BY Bildschirmseite zurückzugreifen, verwendet man den Taster ← und wiederholt mehrmals den Vorgang.

12.5 AKTIVIERUNG EXTERNES THERMOSTAT

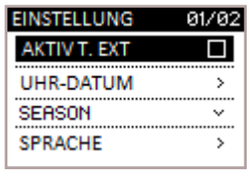
Der folgende Abschnitt beschreibt, wie die Funktion zur Steuerung der Raumtemperatur aktiviert wird, die den externen Thermostat anstelle des Handgeräts verwendet. In Verbindung mit dem Abschnitt „KONFOGURATION EXT. THERMOSTAT",
Wird im Folgenden das Verfahren zum Lesen der Vorrichtung mit der Elektronikplatine dargestellt.

BETRIEBSVERFAHREN:

MENÜ >> NUTZEREINSTELLUNGEN >>EINSTELLUNGEN>>AKTIV.EXT.T

Zugriff auf das Menü durch Druck des Tasters OK
Durchscrollen der Punkte bis zu NUTZEREINSTELLUNGEN mit dem Taster ↓
Aufrufen des Menüs durch Drücken der OK -Taste, Durchscrollen der Punkte bis zu EINSTELLUNGEN mit dem Taster ↓ Aufrufen des Menüs durch Drücken der OK -Taste Erster Punkt des Menüs AKTIV.EXT.T. Aktivieren des Häkchens mit dem Taster OK wenn man die Raumtemperatur mit dem externen Thermostat verwalten möchte (nicht Teil des Lieferumfangs) 1.

1





Um auf die STAND-BY Bildschirmseite zurückzugreifen, verwendet man den Taster ← und wiederholt mehrmals den Vorgang.

Auf der STANDBY Bildschirmseite wird anstelle der erfassten und eingestellten Raumtemperatur folgendes angezeigt:
• Die Anzeige T ON, wenn im Zimmer in dem der Thermostat installiert ist, noch nicht die geforderte Temperatur erreicht wurde. 1
• Die Anzeige T OFF, wenn im Raum die Raumtemperatur erreicht wird. 2

1



2



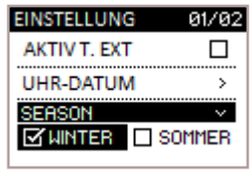
12.6 JAHRESZEIT

Die Einstellung dieser Funktion verwaltet die Blockierung des Drei-Wege-Ventils für die erweiterten Diagramme und verhindert, dass bei vorhandenem GWW-Speicher heißes Wasser an die Heizungsanlage geleitet wird (mit Einstellung SOMMER).

BEDIENUNGSVERFAHREN:

MENÜ >> BENUTZEREINSTELLUNG >> EINSTELLUNGEN >> JAHRESZEIT

Greifen Sie auf das Menü zu, indem Sie die OK Taste drücken.
Scrollen Sie mit der ↓ Taste zu BENUTZEREINSTELLUNG.
Greifen Sie auf das Menü zu, indem Sie die OK Taste drücken.
Scrollen Sie mit der ↓ Taste bis zu EINSTELLUNGEN.
Greifen Sie auf das Menü zu, indem Sie die OK Taste drücken.
Scrollen Sie mit der ↓ Taste bis zur JAHRESZEIT.
Greifen Sie auf das Menü zu, indem Sie die OK Taste drücken



Wählen Sie die Jahreszeit durch Drücken der ↑↓ Tasten.

Bestätigen Sie die Jahreszeit mit der OK Taste und zeigen Sie das Häkchen an. Um zum STAND-BY-Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie die ← Taste und wiederholen Sie den Vorgang mehrmals.

12.7 SPRACHE

Abhängig vom Bestimmungsland oder demN utzer, der das Produkt gekauft hat, beinhaltet diese Funktion eine Reihe von einstellbaren Sprachen. Im Folgenden wird das Verfahren zur Wahl der gewünschten Sprache beschrieben.

BETRIEBSVERFAHREN:

MENÜ >> NUTZEREINSTELLUNGEN >>EINSTELLUNGEN>>SPRACHE

Zugriff auf das Menü mit dem Taster OK
Durchscrollen der Punkte bis zu NUTZEREINSTELLUNGEN mit dem Taster ↓
Aufrufen des Menüs durch Druck des Taster OK
Durchscrollen der Punkte bis zu EINSTELLUNGEN mit dem TASTER ↓
Aufrufen des Menüs durch Druck des Tasters OK
Durchscrollen der Punkte bis zu SPRACHE mit dem Taster ↓
Aufrufen der Funktion durch Druck des Tasters OK



Wahl der Sprache durch Druck der Taster ↑↓
Bestätigen der Sprache mit dem Taster OK und Anzeige des Häkchens.
Um auf die STAND-BY Bildschirmseite zurückzugreifen, verwendet man den Taster ← und wiederholt mehrmals den Vorgang.

12.8 KONTRAST

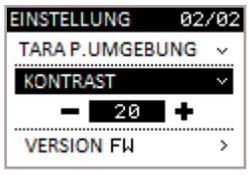
Es folgt das Verfahren zur Optimierung der Bildschirmseitenanzeige, falls die Grafik die Informationen nicht eindeutig darstellen sollte.

BETRIEBSVERFAHREN:

MENÜ >> NUTZEREINSTELLUNGEN >>EINSTELLUNGEN>>KONTRAST

Aufrufen des Menüs durch Druck des Tasters OK
Durchscrollen der Punkte bis zu

NUTZEREINSTELLUNGEN mit dem Taster ⬇
Zugriff auf das Menü durch Drücken der OK -Taste
Durchscrollen der Punkte bis zu EINSTELLUNGEN mit dem Taster ⬇
Aufrufen des Menüs durch Druck des Tasters OK
Durchscrollen der Punkte bis zu Kontrast, Taster ⬇
Am Punkt der FUnktion, Druck des Tasters OK
Es erscheint die Bildschirmseite mit der Regulierung desKontrasts der Handgerät-Grafik, wie auf der folgenden Abbildung.



Ändern der hervorgehobenen Daten mit den Tasten ⬆⬇
Bestätigen der Daten mit dem Taster OK
Um auf die STAND-BY Bildschirmseite zurückzugreifen, verwendet man den Taster ⬅ und wiederholt mehrmals den Vorgang.

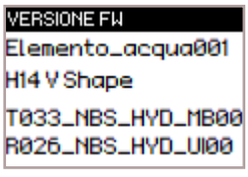
12.9 FIRMWARE-VERSION

Zur Anzeige der am gelieferten Gerätemodell installierten Firmware-Version, muss man das Verfahren beachten, das in diesem Abschnitt beschrieben wird. Diese Funktion dient dem Kundendienst, zur Kontrolle des Vorhandenseins neuer Aktualisierungen, die bei Bedarf, auf dem Gerät installiert werden.

BETRIEBSVERFAHREN:

MENÜ >> NUTZEREINSTELLUNGEN >>EINSTELLUNGEN>>FW Version

Zugriff auf das Menü durch Druck des Tasters OK
Durchscrollen der Punkte bis zu NUTZEREINSTELLUNGEN mit dem Taster ⬇
Zugriff auf das Menü durch Druck des Taster OK
Durchscrollen der Punkte bis zu EINSTELLUNGEN, mit dem Taster ⬇
Auf das Menü zugreifen durch Druck des Tasters OK
Durchscrollen der Punkte bis zu FW Version mit dem Taster ⬇
Zugriff auf die Funktion durch Druck des Tasters OK



Um auf die STAND-BY Bildschirmseite zurückzugreifen, verwendet man den Taster ⬅ und wiederholt mehrmals den Vorgang.

12.10ANTIKONDENSAT (ABGASTEMPERATUR)

Diese Funktion gewährleistet die Temperatur der Abgase bleibt höher als Kondensationstemperatur.

Die Funktion führt zu einer leichten Steigerung von Pelletverbrauch, um diesen Zustand zu beheben. Die Kondensationsursachen können mit der Installation zusammenhängen, vor allem aber mit dem Ertrag der Pellets und ihrer Größe.

BETRIEBSVERFAHREN:

MENU' >> NUTZEREINSTELLUNGEN >>EINSTELLUNGEN >> ANTIKONDENSAT

Zugriff auf das Menü durch Druck des Tasters OK
Durchscrollen der Punkte bis zu NUTZEREINSTELLUNGEN mit dem Taster ⬇
Zugriff auf das Menü durch Druck des Taster OK
Durchscrollen der Punkte bis zu EINSTELLUNGEN, mit dem
Auf das Menü zugreifen durch Druck des Tasters OK ⬇
Durchscrollen der Punkte bis zu Antikondensat mit dem ⬇
Aktivieren / Deaktivieren Sie die Funktion durch Drücken von des Taster OK



Um auf die STAND-BY Bildschirmseite zurückzugreifen, verwendet man den Taster ⬅ und wiederholt mehrmals den Vorgang.

12.11 SLEEP-FUNKTION (TURBULATOREN)

Das Gerät der ACQUA-Palette ist mit einem autonomen Rohrbündelreinigungssystem ausgestattet, bei dem die Turbulatoren im Inneren bewegt werden. Es besteht die Möglichkeit, diese Funktion zu aktivieren, um ihre Aktivität während des Nachtbetriebs des Produkts zu unterbinden. Das Deaktivierungszeitband ist standardmäßig von 22.00 bis 8.00 Uhr am folgenden Tag eingestellt.

BEDIENUNGSVERFAHREN:

MENÜ >> SLEEP AKTIVIEREN

Greifen Sie auf das Menü zu, indem Sie die OK Taste drücken.
Aktivieren/Deaktivieren Sie die Funktion mit der OK Taste.



Um zum STAND-BY-Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie die ⏎ Taste und wiederholen Sie den Vorgang mehrmals.

Die Turbulatoren werden bei jedem Ein- und Ausschalten des Geräts und rechtzeitig während der Arbeitsphase automatisch aktiviert. Sie greifen niemals in die inaktiven Phasen der Maschine ein.

ANMERKUNG ALLGEMEINE INFORMATION:
Geht man von einer Bildschirmseite auf eine andere über wird wenige Sekunden die folgende Bildschirmseite angezeigt:

① ②



Diese Bildschirmseite zeigt an, dass das Gerät versucht eine Verbindung mit dem Gerät aufzubauen; das Verfahren ist nützlich, um die Informationen wiederzuerhalten, die dem Endnutzer gezeigt werden müssen ①
Im fall einer fehlenden Kommunikation erscheint die Anzeige FELD, gefolgt von einer Nummer. In diesem Fall nähert man sich einfach dem Gerät, um die Kommunikation wieder herzustellen. ②

13 ERWEITERTE HYDRAULISCHE ZEICHNUNGEN

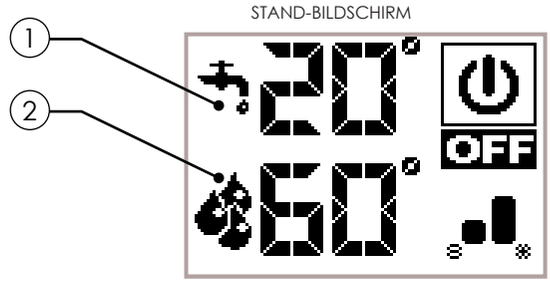
In diesem Abschnitt wird das Verhalten der Fernbedienung beim Aktivieren einer vom Standard abweichenden Systemzeichnung (Gerät, das direkt mit einer Heizungsanlage betrieben wird) beschrieben. Durch Aktivieren der Systemzeichnung (Vorgang nur für einen Fachmann) und bei Behalten der gleichen Menüfunktionen wird der Bildschirm an die Anzeige aller angeschlossenen Geräte angepasst, wie z. B. die Temperatur des GWW-Speichers oder die Temperatur des Puffers.

Wenn die Art der geplanten Systemzeichnung die Verwaltung des 3-Wege-Ventils erfordert (Abb. 1 und 3), muss ein optionales Kit bei der von Nobis autorisierten Verkaufsstelle oder einem Nobis Techniker erworben werden.

13.1 SYSTEMZEICHNUNG 01 (GWW-SPEICHER + HEIZUNG)

Das folgende Systemzeichnung kann verwendet werden, wenn Sie einen Kessel ohne Plattenwärmetauscher haben und einen an den Kreislauf anzuschließenden Speicher (Wasserspeicher) kaufen möchten, um warmes Gebrauchswasser zu erzeugen. Bei dieser Art von Schaltung wird die Raumtemperatur von der Fernbedienung geregelt, der als Funkgerät als ferngesteuerter Zeitthermostat fungiert.

Der GWW-Speicher wird vom Gerät mithilfe einer Kontakt- oder Tauchsonde (nicht Standard) verwaltet, der an der Rückseite des Geräts angeschlossen wird. Unten sehen Sie den neuen Standby-Bildschirm.



① Das Symbol zeigt die von der Sonde erfasste Temperatur des GWW-Speichers an. Durch Drücken der ↑ Navigationstaste können Sie außerdem die Temperatureinstellung anzeigen, die mit den beiden ↓↑ Navigationstasten geändert werden kann. Die Bestätigung jeder Änderung erfolgt automatisch innerhalb von 3 Sekunden nach Änderung der Daten oder durch Drücken der OK Bestätigungstaste. Ein akustisches Signal bestätigt die Änderung.

② Das Symbol zeigt die von der Sonde erfasste Kesselwassertemperatur an. Durch Drücken der ↓ Navigationstaste können Sie außerdem die Temperatureinstellung anzeigen, die mit den beiden ↓↑ Navigationstasten geändert werden kann. Die Bestätigung jeder Änderung erfolgt automatisch innerhalb von 3 Sekunden nach Änderung der Daten oder durch Drücken der OK Bestätigungstaste. Ein akustisches Signal bestätigt die Änderung.

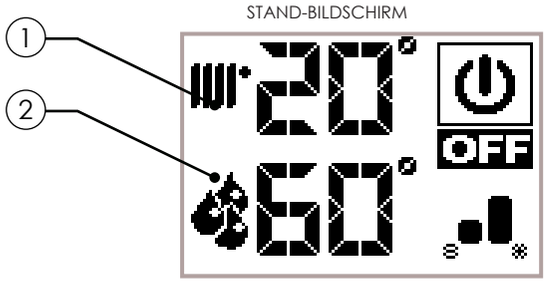
Der Betrieb ist der gleiche wie bei der Grundsystemzeichnung, mit dem einzigen Unterschied, dass bei dieser Systemzeichnung das Produkt direkt im GWW-Speicher ausgetauscht wird (Priorität); bei Erreichen der eingestellten Temperatur wechselt das Drei-Wege-Ventil die Position und das Produkt beginnt sich im Heizkreis auszutauschen. Ab diesem Moment wird die Steuerung der Heizung durch die Fernbedienung ausgeführt, um die Raumtemperatur oder die H_2O-Einstellung zu steuern (siehe Betrieb in Bezug auf Systemzeichnung 00 hinsichtlich Modulation, Eco Stop usw.). Das Drei-Wege-Ventil leitet sich wieder in den GWW-Speicher um, wenn:

- Anforderung durch den Speicher selbst;
- Anforderung durch den Durchflussschalter (optional, falls angeschlossen). Ausgehend von einem ECO STOP- oder STANDBY-H_2O-Status startet das Produkt unter Berücksichtigung der Anforderungen des Heizungs- oder GWW-Speichers neu.

Durch die Einstellung der SOMMER-Funktion bleibt das Drei-Wege-Ventil in einer einzigen Position fixiert, sodass die vom Gerät erzeugte Wärme nur innerhalb des GWW-Speichers übertragen werden kann. Sobald dieser Zustand erreicht ist, geht das Produkt in den ECO STOP-Modus.

13.2 SYSTEMZEICHNUNG 02 (PUFFER)

Bei dieser Art von Schaltung übernimmt das Produkt die Verwaltung des Puffers dank einer Kontakt- oder Tauchsonde (nicht Standard), der an der Rückseite des Geräts angeschlossen wird. Unten sehen Sie den neuen Standby-Bildschirm.



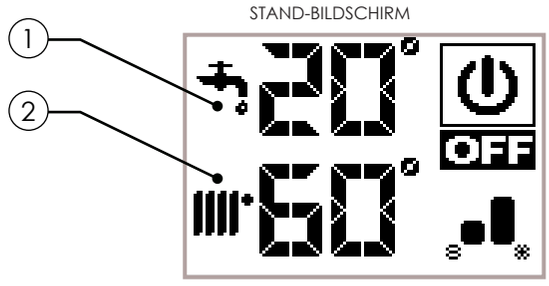
① Das Symbol zeigt die von der Sonde erfasste Temperatur des Puffers an. Durch Drücken der ↑ Navigationstaste können Sie außerdem die Temperatureinstellung anzeigen, die mit den beiden ↓ ↑ Navigationstasten geändert werden kann. Die Bestätigung jeder Änderung erfolgt automatisch innerhalb von 3 Sekunden nach Änderung der Daten oder durch Drücken der OK Bestätigungstaste. Ein akustisches Signal bestätigt die Änderung.

② Das Symbol zeigt die von der Sonde erfasste Kesselwassertemperatur an. Die Temperatur kann nicht geändert werden.

Der Betrieb ist der gleiche wie bei der Grundsystemzeichnung, mit dem einzigen Unterschied, dass bei dieser Systemzeichnung das Produkt direkt im Puffer ausgetauscht wird. Wenn die eingestellte Temperatur erreicht ist, wechselt das Gerät in den ECO STOP-Status und startet erneut, wenn die Temperatur unter einen Wiederzündungswert abfällt (Delta-Wiederzündung vom Installateur zum Zeitpunkt der Prüfung einstellbar).

13.3 SYSTEMZEICHNUNG 03 (GWW-SPEICHER + PUFFER)

Diese folgende Systemzeichnung kombiniert die Funktionen der zuvor beschriebenen Systemzeichnungen und ist für diejenigen gedacht, die über einen Puffer ohne die für die GWW-Speicher vorbereitete interne Spule verfügen. Bei dieser Art von Schaltung übernimmt das Gerät die Verwaltung des GWW-Speichers dank einer Kontakt- oder Tauchsonde (nicht Standard), der an der Rückseite des Geräts angeschlossen wird. Das Gerät übernimmt die Verwaltung des Puffers und seiner Heizung dank einer Kontakt- oder Eintauchsonde (nicht Standard), der an der Rückseite des Geräts angeschlossen wird. Unten sehen Sie den neuen Standby-Bildschirm.



① Das Symbol zeigt die von der Sonde erfasste Temperatur des GWW-Speichers an. Durch Drücken der ↑ Navigationstaste können Sie außerdem die Temperatureinstellung anzeigen, die mit den beiden ↓ ↑ Navigationstasten geändert werden kann. Die Bestätigung jeder Änderung erfolgt automatisch innerhalb von 3 Sekunden nach Änderung der Daten oder durch Drücken der OK Bestätigungstaste. Ein akustisches Signal bestätigt die Änderung.

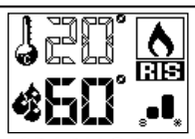
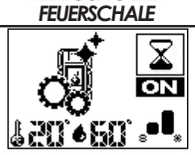
② Das Symbol zeigt die von der Sonde erfasste Temperatur des Puffers an. Durch Drücken der ↑ Navigationstaste können Sie außerdem die Temperatureinstellung anzeigen, die mit den beiden ↓ ↑ Navigationstasten geändert werden kann. Die Bestätigung jeder Änderung erfolgt automatisch innerhalb von 3 Sekunden nach Änderung der Daten oder durch Drücken der OK Bestätigungstaste. Ein akustisches Signal bestätigt die Änderung.

Der Betrieb ist der gleiche wie bei der Grundsystemzeichnung, mit dem einzigen Unterschied, dass bei dieser Systemzeichnung das Produkt direkt im GWW-Speicher ausgetauscht wird (Priorität); bei Erreichen der eingestellten Temperatur wechselt das Drei-Wege-Ventil die Position und das Produkt beginnt sich im Puffer auszutauschen. Sobald der eingestellte Wert erreicht ist, wechselt das Gerät in den Status ECO STOP und startet neu, wenn die Temperatur unter einen Wiederzündungswert abfällt (Delta-Wiederzündung vom Installateur zum Zeitpunkt der Prüfung einstellbar). Das Drei-Wege-Ventil leitet sich wieder in den GWW-Speicher um, wenn:

- Anforderung durch den Speicher selbst;
- Anforderung durch den Durchflussschalter (optional, falls angeschlossen). Ausgehend von einem ECO STOP- oder STANDBY-H2O-Status startet das Produkt unter Berücksichtigung der Anforderungen des Puffers- oder GWW-Speichers neu.

ⓘ Durch die Einstellung der SOMMER-Funktion bleibt das Drei-Wege-Ventil in einer einzigen Position fixiert, sodass die vom Gerät erzeugte Wärme nur innerhalb des GWW-Speichers übertragen werden kann. Sobald dieser Zustand erreicht ist, geht das Produkt in den ECO STOP-Modus.

14 SYNTHETISCHES SCHEMA DER PHASEN

PHASE	BESCHREIBUNG
 ***ZÜNDUNG*** ***WARTEN DER FLAMME*** ***PHASE DER FLAMME***	- Die Widerstandsvorheizphase beginnt und das Pellet beginnt in die Feuerschale zu fallen. - Das Pellet wird mit der Wärme der einströmenden Luft angezündet, die durch die Glühwiderstand strömt. - Die Pelletladung wird fortgesetzt und die Flamme entwickelt sich
 ***LEISTUNG***	Das Gerät hat die Zündphase beendet und geht auf die eingestellte Leistung.
 ***SPARMODUS***	Die gewünschte Raumtemperatur wurde erreicht.
 ***SPARMODUS***	Die maximal eingestellte Kesselwassertemperatur ist erreicht.
 ***REINIGUNG DER FEUERSCHALE***	Die Reinigungsphase der Feuerschale ist aktiv, ohne dass der Reiniger bewegt wird (periodische Funktion).
 ***AKTIVE REINIGUNG***	Die Reinigungsphase der Feuerschale mit aktivem Reiniger wird durchgeführt. Das Gerät schaltet selbständig aus und wieder ein.
 ***WIEDERZÜNDUNG***	Nach einem Abkühlungszustand ist eine Zündung erforderlich. Sobald dieser Zustand erreicht ist, startet das Gerät automatisch.
 ***ENDREINIGUNG***	Das Gerät wird gerade ausgeschaltet und die Abkühlphase ist noch nicht abgeschlossen.
 ***AUS***	Das Gerät befindet sich im AUS-Zustand und alle Motoren sind deaktiviert.

15 SYNTHETISCHES SCHEMA DER FUNKTIONEN

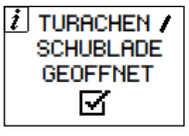
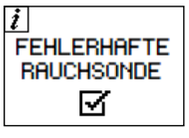
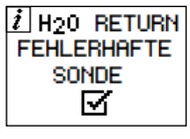
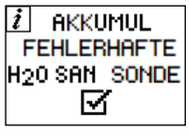
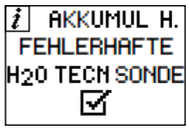
PHASE	BESCHREIBUNG
 ***HANDLEISTUNG***	Die Raumtemperatur auf MAN (Handleistung) eingestellt ist, daher funktioniert das Gerät nur mit der eingestellten Herdleistung (NIEMALS in SPARMODUS).
 ***THERMOSTAT***	Die Raumtemperaturverwaltung wurde unter Verwendung eines externen Thermostats (nicht vom Hersteller geliefert) gewählt.
 ***COMFORT CLIMA***	Wenn die Funktion Comfort Clima aktiv ist, schaltet das Produkt bei Erreichen der verschiedenen gewünschten Einstellungen automatisch aus (siehe entsprechenden Absatz).
 ***OPTIMA FLAME***	Das Gerät optimiert die Verbrennung, indem es die Pellet-Ladung reduziert und gleichzeitig die Leistung garantiert.

16 SYNTHETISCHES SCHEMA DER SIGNALE

PHASE	BESCHREIBUNG	
 ***ALARM***	Das Gerät befindet sich in einem Alarmzustand. Informationen zum Überprüfen des Typs finden Sie im Kapitel „ALARME".	
 ***ANOMALIE***	Das Gerät meldet eine Anomalie, ohne sie auszuschalten. Siehe „ÜBERSICHT DER MELDUNGEN"	
 ***10% BATTERIE ÜBRIG***	Auf der Fernbedienung ist der Akku fast leer.	 ***NIEDRIGE BATTERIE***
 ***WARTUNG ERFORDERLICH***	Die eingestellte Zeitschwelle der Leistung wurde erreicht. Es wird empfohlen, eine außerordentliche Wartung des Geräts durch autorisiertes Personal anzufordern.	
 ***STANDBY H_2O***	Status der Zwangsabschaltung, wenn das Wasser 85 °C erreicht. Das Produkt wird unabhängig neu gestartet, wenn die Neustartbedingungen eintreten.	

17 SYNTHETISCHES SCHEMA DER ANOMALIEN

PHASE	BESCHREIBUNG
 DRUCKS. BESCHÄDIGT	Das Gerät signalisiert eine Funktionsstörung des Sensors, der die korrekte Verbrennung überprüft. Aus Sicherheitsgründen geht das Produkt bis zum Eintreffen des Technikers in den Spar-Modus über.
 HEISSER RAUCH	Die maximale Rauchgastemperaturschwelle ist erreicht; das Gerät geht für eine gewisse Zeit in den Sparmodus über, mit Belüftung bei maximaler Leistung zur Kühlung des Gehäuses.
 ÜBERMÄSSIGE LADUNG	Wenn die Pelletmenge für die Leistung der Maschine zu hoch ist. In der P/A Mischung die Pelletladung reduzieren, indem man auf % einwirkt (siehe entsprechender Abschnitt).
 FLAMMENSONDE BESCHÄDIGT	Das Gerät meldet eine Funktionsstörung der Sonde, die die Flamme erfasst. Aus Sicherheitsgründen geht das Produkt bis zum Eintreffen des Technikers in den Spar-Modus über.

PHASE	BESCHREIBUNG
 PELLETDECKEL OFFNEN	Die Anomalie tritt auf, wenn der Benutzer die Tür oder das Aschenfach oder die Pellettür öffnet; in diesem Moment stoppt die Pelletladung im Inneren des Brenners und die Elektronik gibt ein akustisches Signal ab. Um auf die korrekte Funktion zurückzukehren, muss der Nutzer die Türen schließen. Wird diese Tätigkeit nicht durchgeführt, meldet das Produkt einen Alarm
 TURACHEN / SCHUBLADE GEOFFNET	
 FEHLERHAFTE RAUCHSONDE	Anomalie der Sonde, die die Temperatur der Abgase kontrolliert; zur Behebung des Schadens den autorisierten Techniker verständigen.
 H2O RETURN FEHLERHAFTE SONDE	Anomalie der Sonde, die die Temperatur des aus dem System zurückfließenden Wassers regelt. Wenden Sie sich an den autorisierten Techniker, um den Fehler zu beheben.
 AKKUMUL FEHLERHAFTE H2O SAN SONDE	Anomalie der Sonde, die die H_2O-Temperatur im GWW-Speicher regelt. Wenden Sie sich an den autorisierten Techniker, um den Fehler zu beheben.
 AKKUMUL H. FEHLERHAFTE H2O TECN SONDE	Anomalie der Sonde, die die H_2O-Temperatur im Puffer regelt. Wenden Sie sich an den autorisierten Techniker, um den Fehler zu beheben.

Die Anomalien sind im Gegensatz zu den Alarmen Signale, die sich selbst zurücksetzen, sobald die Ursache, die sie verursacht hat, behoben ist.
Darüber hinaus schaltet das Signal das Gerät nicht ab, sondern sorgt dennoch für die Erwärmung.

Bei einigen Anomalien ist der Eingriff eines Technikers zum Lösen des Problems notwendig. Obwohl das Gerät weiterhin in Betrieb ist, muss der Bediener dafür sorgen, dass die Anomalie behoben wird. Nachlässigkeiten führen zu Funktionsstörungen des Produkts.

18 ALARMBESCHREIBUNG

Jeder Alarmzustand beinhaltet das sofortige Herunterfahren des Geräts. Drücken Sie den Netzschalter P3, um den Alarm zurückzusetzen. Überprüfen Sie vor dem erneuten Einschalten des Geräts, ob der Fehler behoben wurde.

ALARMCODE	BEGRÜNDUNG
01 **BLACK OUT**	Fehlende Spannung währen der Betriebsphase
	LÖSUNG
	Den Abschalttaster drücken und das Gerät erneut einschalten.
	Sollte das Problem weiterhin auftreten, den Kundendienst verständigen.

ALARMCODE	BEGRÜNDUNG
02 **FEHLENDES EINSCHALTEN**	Der Pelletbehälter ist leer.
	Elchung der Pellets und des Abzugs in der Einschaltphase nicht angemessen.
	Der Elnschaltwiderstand ist defekt oder nicht auf Position
	LÖSUNG
	Das Vorhandensein der Pellets im Behälter prüfen. Eventuell erneut laden
	Sollte das Problem weiterhin auftreten, den Kundendienst verständigen.

ALARMCODE	BEGRÜNDUNG
03 **PELLETBEHÄLTER LEER**	Der Pelletbehälter ist leer.
	Das Getriebe lädt keine Pellets
	Fehlende Pelletladung
	LÖSUNG
	Das Vorhandensein der Pellets im Behälter prüfen. Eventuell laden
	Den Behälter leeren, um zu kontrollieren, dass im Inneren keine Gegenstände vorhanden sind.
	Regulieren in „P/A Mischung", Erhöhen der Pelletladung
	Sollte das Problem weiterhin auftreten, den Kundendienst verständigen.

ALARMCODE	BEGRÜNDUNG
04 **RAUCHTEMPERATUR**	Die Verbrennung im Feuertopf ist nicht optimal, gegeben durch eine Verstopfung desselben oder der Verbindungen im Gerät.
	Der Tangentiallüfter (falls vorhanden) weist eine Funktionsstörung auf oder ist beschädigt.
	LÖSUNG
	Das Produkt ab und wieder einschalten, indem man den Reiniger aktiviert; die Verbrennung mit „P/A" Mischung regulieren.
	Sollte das Problem weiterhin auftreten, den Kundendienst verständigen.

ALARMCODE	BEGRÜNDUNG
05 **UMDREHUNGEN ABZUG NICHT BEACHTET**	An den Umdrehungen des Abzugs ist ein Leistungsverlust festzustellen, der auf einen Spannungsabfall zurückzuführen ist.
	LÖSUNG
	Sollte das Problem weiterhin auftreten, den Kundendienst verständigen.

ALARMCODE	BEGRÜNDUNG
06 **RAUCHABZUGSVORRICHTUNG BESCHÄDIGT**	Fehlende Versorgung des Rauchabzugs
	Der Rauchabzug ist blockiert
	LÖSUNG
	Sollte das Problem weiterhin auftreten, den Kundendienst verständigen.

ALARMCODE	BEGRÜNDUNG
07 **GETRIEBEUMDREHUNGEN NICHT EINGEHALTEN PELLETLADUNG**	An den Getriebeumdrehungen ist ein Leistungsverlust festzustellen, der auf einen Spannungsabfall zurückzuführen ist.
	LÖSUNG
	Sollte das Problem weiterhin auftreten, den Kundendienst verständigen.

ALARMCODE	BEGRÜNDUNG
08 **GETRIEBE PELLETLADUNG BESCHÄDIGT**	Encoder desGetriebes funktioniert nicht oder ist nicht korrekt angeschlossen.
	Fehlende Versorgung des Getriebes
	LÖSUNG
	Sollte das Problem weiterhin auftreten, den Kundendienst verständigen.

ALARMCODE	BEGRÜNDUNG
09 **PELLETLADESCHNECKE BLOCKIERT**	Mögliche Fremdkörper oder Späne können die korrekte Bewegung blockieren.
	LÖSUNG
	Den Behälter leeren und kontrollieren, dass keine Fremdkörper vorhanden sind.
	Sollte das Problem weiterhin auftreten, den Kundendienst verständigen.

ALARMCODE	BEGRÜNDUNG
10 **DEFEKT VERSORGUNG PELLETLADESCHNECKE**	Keine Versorgung der Versorgung der Elektronikzentrale nicht korrekt.
	LÖSUNG
	Sollte das Problem weiterhin auftreten, den Kundendienst verständigen.

ALARMCODE	BEGRÜNDUNG
11 **PASCAL MINDESTDRUCK**	Der Sensor erfasst keinen Unterdruck am Geräteeingang
	LÖSUNG
	Kontrollieren, dass die Tür und das Aschenfach korrekt geschlossen sind, kontrollieren, ob das Eingangsrohr verstopft ist.
	Sollte das Problem weiterhin auftreten, den Kundendienst verständigen.

ALARMCODE	URSACHE
12 **BRENNTOPFREINIGUNGSVORRICHTUNG BESCHÄDIGT**	Der Reiniger hat die Bewegung noch nicht abgeschlossen und ist nicht in der richtigen Position oder die Brandschutztür ist nicht richtig geschlossen.
	LÖSUNG
	Kontrollieren, dass die Tür richtig geschlossen ist, den Alarm zurücksetzen und warten, bis das Produkt in den AUS-Zustand geht. Den Strom abtrennen und wieder anschließen, das System wird den Reiniger erneut aktivieren und erneut die korrekte Position suchen.
	Sollte das Problem weiterhin auftreten, den Kundendienst verständigen.

ALARMCODE	URSACHE
13 **UNTERDRUCK IM RAUCHABZUG**	Verstopfter Rauchabzug
	Der Sensor der den Unterdruck erkennt, funktioniert nicht korrekt.
	LÖSUNG
	Kontrollieren, dass der Rauchabzug nicht verstopft ist, einen Schornsteinfeger zur Reinigung verständigen.
	Sollte das Problem weiterhin auftreten, den Kundendienst verständigen.

ALARMCODE	URSACHE
14 **THERMOSTAT MIT MANUELLER RÜCKSTELLUNG**	Der Thermostat mit manueller Rücksetzung, der mit dem Trichter verbunden ist, ist eingeschritten.
	Die Verbrennung im Feuertopf ist nicht optimal, gegeben durch eine Verstopfung desselben oder der Verbindungen im Gerät.
	Wo vorhanden und falls aktiv, könnte die Lüftung nicht korrekt sein.
	LÖSUNG
	Den Thermostat rücksetzen, indem man den Taster auf der Rückseite des Geräts drückt.
	Das Produkt abschalten, das System erneut einschalten, um den Reiniger zu aktivieren und die Verbrennung mit P/A Mischung regulieren.
	Sollte das Problem weiterhin auftreten, den Kundendienst verständigen.

POSITION THERMOSCHUTZSCHALTER MIT MANUELLER RÜCKSETZUNG



Die Schutzkappe abschrauben und den Taster drücken, um den Thermoschutzschalter rückzusetzen.

ALARMCODE	URSACHE
15 **FEUERSCHUTZTÜR / ASCHENFACH OFFEN**	Während der Produkt-Reinigungsphase wurden die Feuerschutztür oder das Aschenfach nicht korrekt geschlossen.
	LÖSUNG
	Das korrekte Schließen der Feuerschutztür / das korrekte Einsetzen des Aschenfachs kontrollieren.
	Sollte das Problem weiterhin auftreten, den Kundendienst verständigen.

ALARMCODE	URSACHE
16 **PELLETBEHÄLTERTÜR OFFEN**	Während der Phase in der die Pellets in das Produkt geladen werden, wurde die Behältertür nciht korrekt geschlossen.
	LÖSUNG
	Das korrekte Schließen der Tür des Pelletbehälters kontrollieren.
	Sollte das Problem weiterhin auftreten, den Kundendienst verständigen.

ALARMCODE	URSACHE
18 **FLAMMENSONDE**	Gleichzeitiger Schaden Flammensonde und Abgassonde;
	LÖSUNG
	Den Kundendienst kontaktieren

ALARMCODE	URSACHE
19 **MINDESTWASSER-DRUCK**	Der Systemdruck liegt unter 0,5 Bar (ein kalter Druck von ca. 1 Bar wird empfohlen).
	LÖSUNG
	Befüllen Sie das System, um den Druck wieder auf den Wert zu bringen, der für den ordnungsgemäßen Betrieb erforderlich ist.
	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

ALARMCODE	URSACHE
20 **MAXIMALER WASSERDRUCK**	Der Systemdruck liegt über 2,5 Bar (ein kalter Druck von ca. 1 Bar wird empfohlen)
	LÖSUNG
	Vent the system to bring the pressure back to the required value for a proper functioning.
	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

ALARMCODE	URSACHE
21 **KESSELWASSER-TEMPERATUR**	Die im Lieferumfang der Anlage enthaltene Kesselwassertemperatur übersteigt 90 °C.
	LÖSUNG
	Bitte, wenden Sie sich an den Kundendienst.

ALARMCODE	URSACHE
22 **FLAMMENTEMPE-RATUR**	Die Verbrennung im Feuertopf ist nicht optimal, gegeben durch eine Verstopfung desselben oder der Verbindungen im Gerät.
	Der Tangentiallüfter (falls vorhanden) weist eine Funktionsstörung auf oder ist beschädigt.
	LÖSUNG
	Das Produkt ab und wieder einschalten, indem man den Reiniger aktiviert; die Verbrennung mit „P/A" Mischung regulieren.
	Sollte das Problem weiterhin auftreten, den Kundendienst verständigen.

ALARMCODE	URSACHE
23 **SCHNECKE TRIAC**	Anomalie an einer Komponente der Elektronikplatine, die die Pelletladeschnecke steuert.
	Mögliche Spannungsabfälle oder falsche Spannung am Geräteeingang
	LÖSUNG
	Von der Versorgungsspannung kontrollieren.
	Sollte das Problem weiterhin auftreten, den Kundendienst verständigen.

ALARMCODE	URSACHE
24 **SCHNECKENPHASE**	Keine Verbindung der Verkabelung, die das Getriebe der Schnecke versorgt.
	LÖSUNG
	Sollte das Problem weiterhin auftreten, den Kundendienst verständigen.

ALARMCODE	URSACHE
25 **FEHLER KESSELWASSER**	Die im Lieferumfang der Anlage enthaltene Kesselwassersonde funktioniert nicht richtig.
	Die Kesselwassersonde ist von der Elektronikplatine getrennt.
	LÖSUNG
	Bitte, wenden Sie sich an den Kundendienst.

ALARMCODE	URSACHE
26 **PWM-PUMPENBLOCK**	Das Pumpenlaufrad ist blockiert, die vordere Schraube lösen und das Laufrad manuell bedienen.
	LÖSUNG
	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

ALARMCODE	URSACHE
27 **ELN-PUMPENFEHLER**	Die Pumpe funktioniert nicht richtig oder schaltet sich nicht ein.
	LÖSUNG
	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

CODICE ALLARME	MOTIVAZIONE
28 **ERROR ENCODER RAUCH-EXTRAKTOR**	Encoder des Rauchabzugs funktioniert nicht oder ist nicht korrekt angeschlossen.
	RISOLUZIONE
	Sollte das Problem weiterhin auftreten, den Kundendienst verständigen.

CODICE ALLARME	MOTIVAZIONE
29 **LIMIT REINIGUNGSZYKLEN**	Die maximal zulässige Anzahl von Reinigungszyklen während einer Arbeitsphase wurde erreicht verlängert.
	RISOLUZIONE
	Staubsaugen Sie aus Sicherheitsgründen das Kohlebecken und wieder einschalten.
	Sollte das Problem weiterhin auftreten, den Kundendienst verständigen.

Jeder Alarmzustand führt unmittelbar zum Abschalten des Gerätes Druck der Einschalttaste P3, zum Rücksetzen des Alarms; bevor man das Gerät erneut einschaltet, muss man prüfen, dass die Meldung beseitigt wurde

19 REINIGUNG DES GERÄTS

Vor den Wartungsarbeiten müssen die folgenden Schutzmaßnahmen getroffen werden:

• Das Produkt abschaltet und wenn es sich um „AUS" Status befindet, das Stromkabel herausziehen;
• sicherstellen, dass sich alle Elemente kalt anfühlen;
• Sicherstellen, dass die Asche keine Glut mehr enthält;

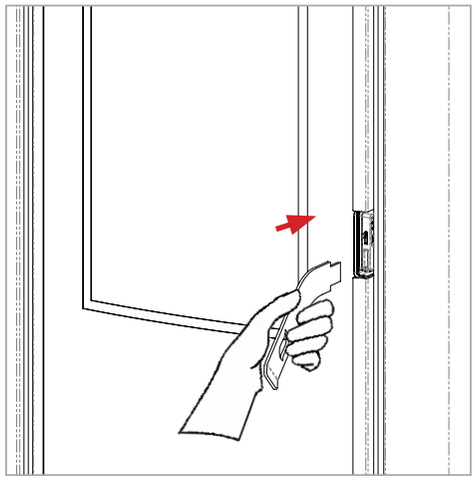
Zur Reinigung der Oberflächen, mit lackierten Metallteilen, muss man einen nassen Lappen mit Wasser und Seife verwenden.
Die Verwendung von Reinigungsmitteln oder aggressiven Lösungsmitteln kann die Oberflächen des Produkts beschädigen.

Zur korrekten Reinigung des Geräts muss man die folgenden Anleitungen beachten. Hält man sich nicht an die Anleitungen, könnte dies zu Funktionsstörungen führen.

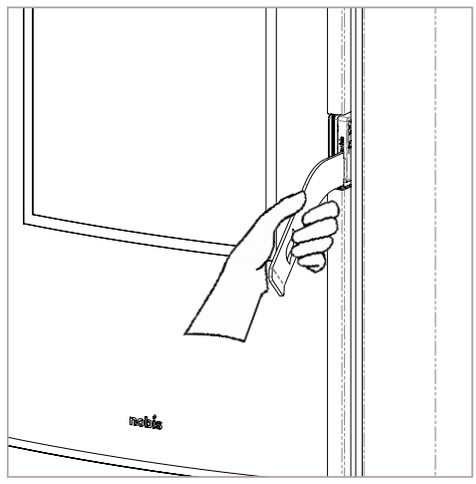
19.1 REINIGUNG DER BRENNKAMMER

Die Feuerschutztür mit dem entsprechenden Gerät öffnen und:
• Und die Rutsche die die Asche in den Feuertopf führt absaugen:
• Die Feuersperre demontieren, das von der Feuersperre verdeckte Fach absaugen (dabei muss man vorsichtig vorgehen, um den Sensor hinter der Feuersperre nicht zu beschädigen).

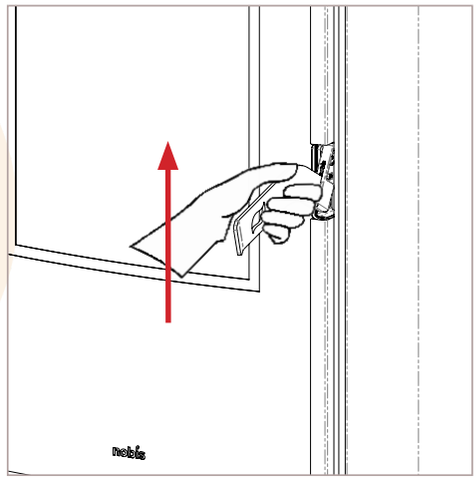
BETRIEBSVERFAHREN:
Die Feuertür mit der „kalten Hand" öffnen, die mit dem Produkt geliefert wird, siehe die nachfolgende Abbildung:



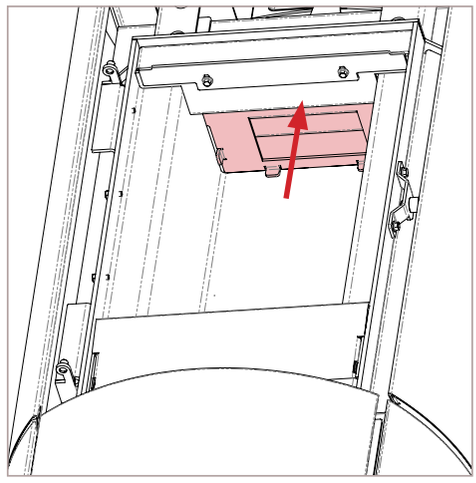
Die „kalte Hand", die mit dem Produkt geliefert wird, einsetzen, wie auf der nachfolgenden Abbildung dargestellt:



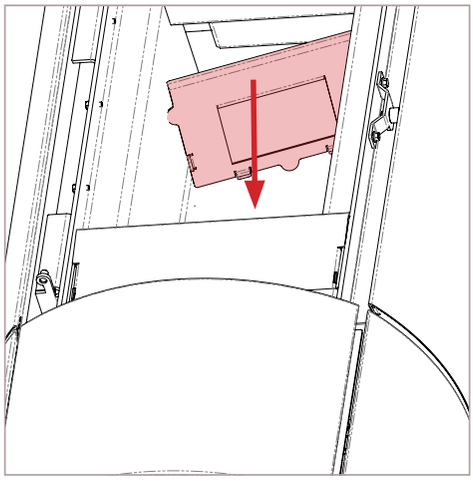
Die „kalte Hand", die mit dem Produkt geliefert wird, anheben, um die Tür zu entriegeln und das Öffnen der Feuerschutztür zu ermöglichen, wie auf der Abbildung dargestellt:



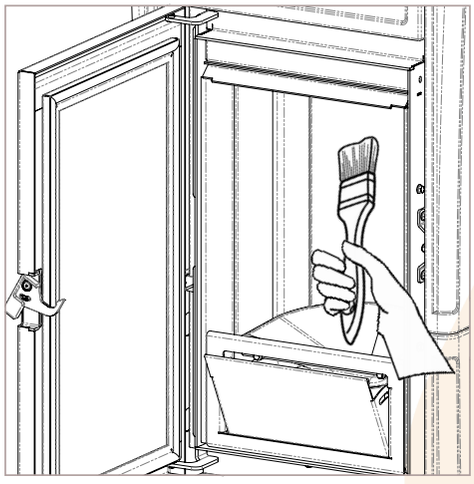
Zum Herausziehen der Flammensperre, hebt man diese etwas an, wie in der nachfolgenden Abbildung dargestellt:



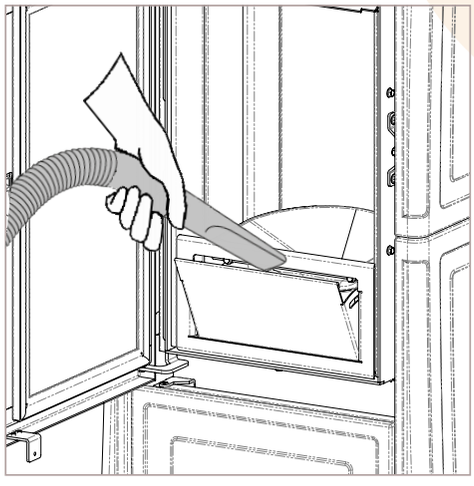
Herausziehen und dabei die Hand zu sich ziehen, mit einer leichten Bewegung nach unten, wie auf der nachfolgenden Abbildung dargestellt:



Entfernen Sie mit einer weichen Borstenbürste den Verbrennungsstaub und lassen Sie ihn in die Rinne darunter fallen.



Die Rutsche, die Klappe und die Ebene, versteckt von der Flammensperre absaugen.



19.2 REINIGUNG DER SCHEIBE DER TÜR

Ein Baumwolltuch oder Küchenpapier, zur Reinigung der Scheibe verwenden. Es wird empfohlen, die Scheibe mit einem mit Wasser und Verbrennungsasche befeuchteten Tuch zu reinigen (mit abrasiver Funktion), wobei die Verwendung von Produkten mit Zusatzstoffen vermieden werden muss, die mit der Zeit Dichtungen, Glas und Farben beschädigen könnten.

Schalten Sie das Gerät nicht ein, wenn das Glas beschädigt ist. Den Kundendienst verständigen, um die Scheibe austauschen zu lassen.

BETRIEBSVERFAHREN:

Mit einem Bauwolltuch reinigen, wie auf der nachfolgenden Darstellung beschrieben:

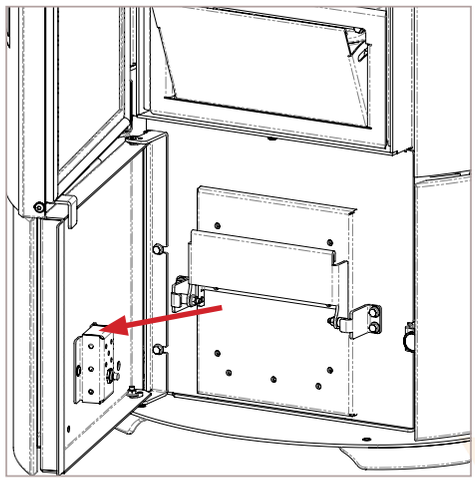


19.3 REINIGUNG DES ASCHENFACHS

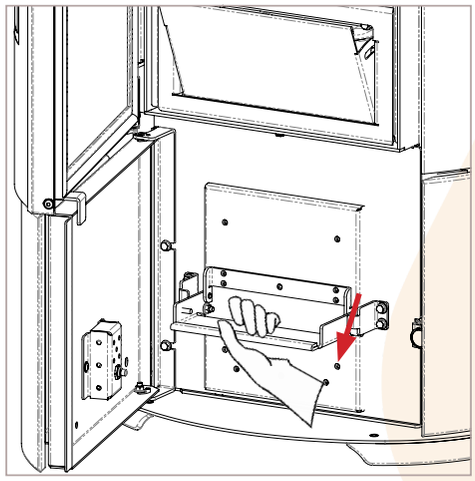
Das Fach aus dem Gerät ziehen und die Asche entfernen, mit einem Aschensauger entfernen; besonders auf die noch heißen Arme achten, die das Reinigungsgerät beschädigen könnten.

Die Reinigungstätigkeiten hängen von der Qualität der verwendeten Pellets und von der Häufigkeit der Produktnutzung ab. Es kann sein, dass man diese Tätigkeiten öfters durchführen muss, als im Handbuch beschrieben.

BETRIEBSVERFAHREN:
Die Tür unter der Feuerschutztür öffnen, wie auf der folgenden Abbildung dargestellt.



Das Aschenfach mit dem Griff öffnen, wie auf der folgenden Abbildung dargestellt.:



Das Aschenfach entfernen und leeren, wie auf der folgenden Abbildung.

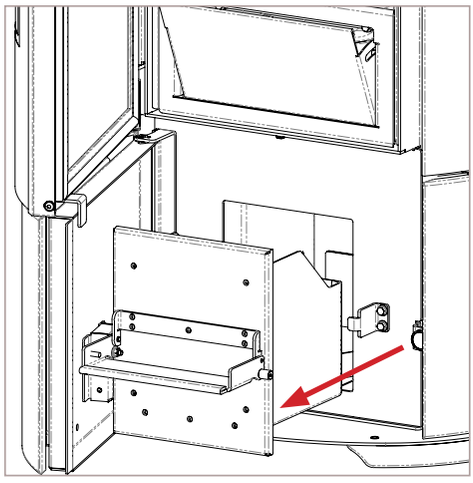


TABELLE REINIGUNGSZYKLUS
Im Folgenden werden die Kontroll- bzw. Wartungsarbeiten zusammengefasst, die für die korrekte Funktion des Geräts unabdinglich sind.

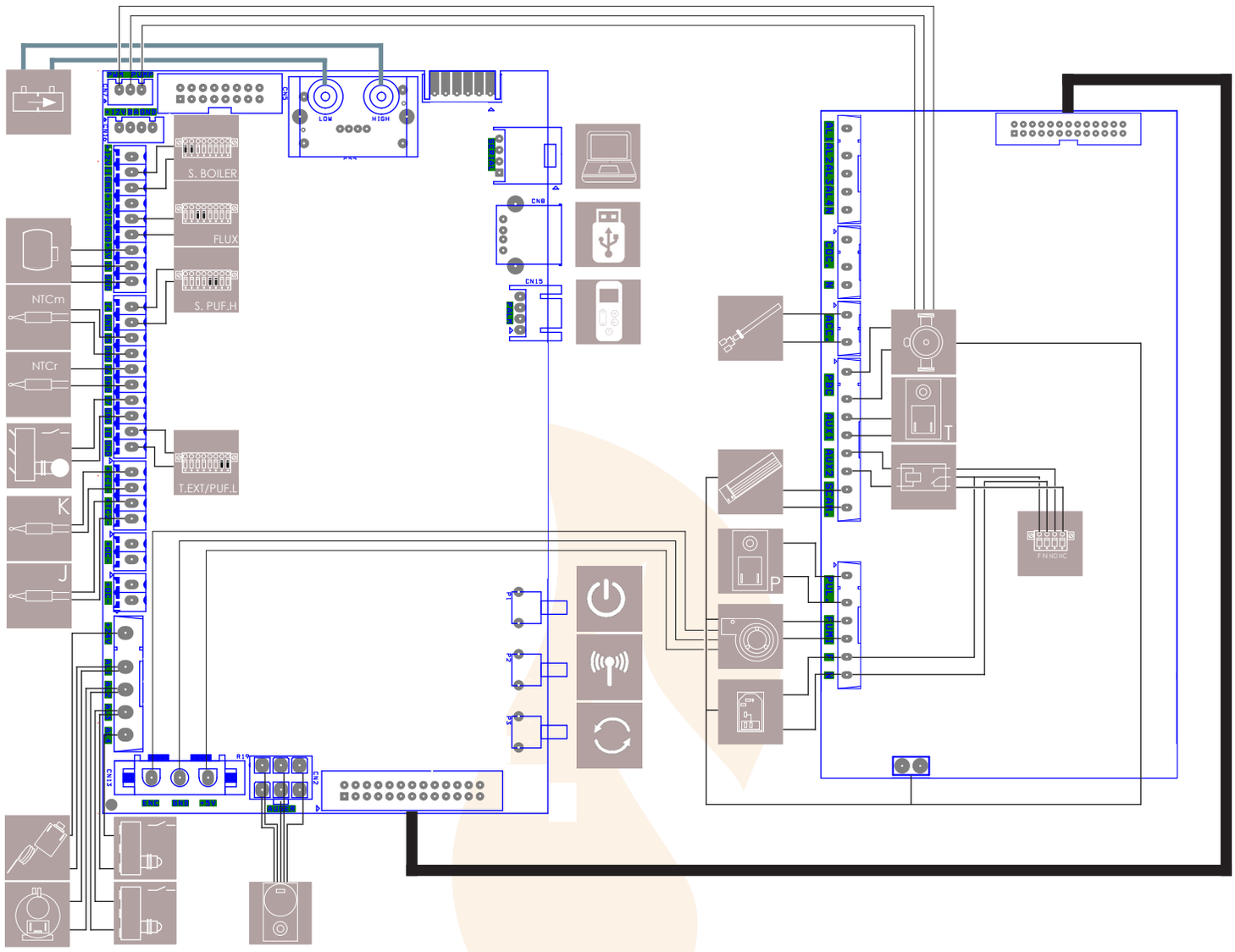
ELEMENTE / HÄUFIGKEIT	ZEITEN
Aschenfach (indikative Zeit)	7 Tg
Scheibe	2-3 Tg
Abzug *	1 SA
Dichtung Tür / Aschenfach*	1 WO
Schaber Rohrbündel wo vorhanden)	7 Tg
Rauchabzug	1 WO
Brennkammer	2-3 Tg
Saugen Pelletbehälter	30 Tg
Elektromechanische Komponenten *	1 SA

ZEICHENERKLÄRUNG:
* - Tätigkeiten, die ein vom Hersteller autorisierter Techniker durchführen kann;
Tg - Tage
SA - Saison

MAINTENANCE

DATUM	DURCHGEFÜHRTER EINGRIFF

20 SCHALTPLAN



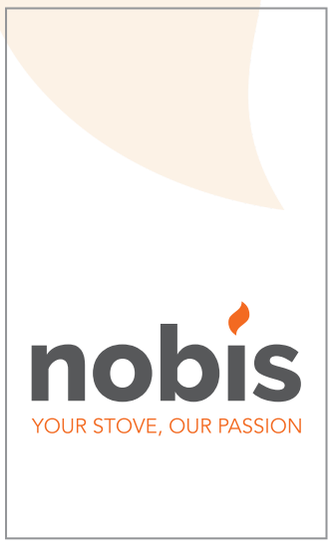
ZEICHENERKLÄRUNG:

- DRUCKSENSOR
- HUBZÄHLER MECHANISCHER REINIGER
- ANSCHLUSSKLEMME ANSCHLUSS EXT. THERM. DER NIEDRIGE SONDE DES PUFFERS
- FLAMMENSONDE
- ABGASSONDE
- GETRIEBE BLDC 24V
- SONDE IM LIEFERUMFANG DER ANLAGE
- RELAIS + ANSCHLUSS-KLEMME DES 3-WEGE-VENTILANSCHLUSSES
- RAUCHABZUG
- THERMOSCHUTZSCHALTER MIT MANUELLER RÜCKSTELLUNG
- EINSCHALTWIDERSTAND
- GETRIEBE MECHANISCHER REINIGER
- KONTAKT TÜR / ASCHENFACH (1) PELLETBEHÄLTER (2)
- STECKER 220V mit ON/ OFF SCHALTER UND SICHERUNG
- RÜCKSONDE DER ANLAGE
- DRUCKSCHALTER
- VORDERE LÜFTUNG
- PC ANSCHLUSS (Nur technischer Kundendienst)
- USB ANSCHLUSS (Nur technischer Kundendienst)
- HANDGERÄT NOTKABEL
- GERÄTEEINSCHALTTASTER
- ANSCHLUSSKLEMME OHNE GWW-SPEICHER (KESSEL)
- TASTER ZUR WAHL DER EINHEIT FUNK
- FW UPGRADE TASTER (Nur technischer Kundendienst)
- KESSELWASSER-KREISLAUF
- ANSCHLUSSKLEMME DER IM HÖHEPUNKT EINGESETZTEN SONDE DES PUFFERS
- TURBULATOR-GETRIEBEMOTOR
- ANSCHLUSSKLEMME FÜR DURCHFLUSSSCHALTER
- DURCHFLUSSSCHALTER MIT VERMESSUNG DES DRUCK VOM WASSER IM ANLAGE

DATUM	NOTE

DATUM	NOTE

Feuer. Flamme. Cheminée
www.glutform.ch



NOBIS srl
Via Aldo Kupfer N.31
25036 - Palazzolo s/O - BS
www.nobisfire.it

Nobis srl haftet nicht für eventuelle Fehler in dieser Broschüre und kann ohne Vorankündigung die Charakteristiken der Produkte ändern.

Cod.110-002-0020N_S4